



Vom Bürgermeister zum Ehrenbürger

400 Gäste bereiteten Johannes Moser einen emotionalen und würdevollen Abschied mit vielen Überraschungen und persönlichen Gesten

Engen (cok). Weitsicht und eine gute Intuition sind zwei der vielen Eigenschaften, die Johannes Moser als Bürgermeister ausgezeichnet haben. Das aber hatte er nicht kommen sehen: Überrascht und bewegt nahm er aus den Händen seines ersten Stellvertreters Bernhard Maier die Ehrenbürgerwürde der Stadt Engen entgegen.

Nur sieben Personen wurde diese Auszeichnung bislang zuteil, zuletzt erhielt sie Hans Ludwig Steffen, ehemals Chefarzt des Krankenhauses, im Jahr 1976. Den »Coup«, Johannes Moser nach 27 Jahren Dienstzeit zu Engens ersten Ehrenbürger im 21. Jahrhundert zu küren, habe der Gemeinderat ohne Wissen des Stadtoberhauptes per einstimmigem Beschluss eingefädelt, verriet Bernhard Maier mit sichtlichem Vergnügen.

Der so Geehrte zeigte sich »demütig, dankbar und ein wenig sprachlos.« Er versprach, Ehrenbürger der Stadt zu sein sporne ihn an, sich auch weiterhin für Engen stark zu machen. »Aber dafür gibt es viele Möglichkeiten und es bedeutet keinesfalls, dass ich dir, lieber Frank, irgendwo reinreden will oder werde«, wandte sich Johannes Moser nonchalant an seinen Nachfolger Frank Harsch. Der wird die Geschicke Engens ab dem 1. Dezember leiten und war mit seiner künftigen Gattin Thanaporn Reile gerne der Einladung gefolgt, seinen Vorgänger im Amt gebührend zu verabschieden. Bernhard Maier, der einige der wichtigsten Errungenschaften



Mit der Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Engen, festgehalten in einer handgefertigten Urkunde, überraschte der erste Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier (rechts) Johannes Moser. Großen Dank und Respekt zollte Maier auch dessen Frau Sonja (Mitte), die ihren Mann »stets unterstützt und zum Wohl der Stadt allzu oft auf ihn verzichtet« habe.

Bild: Kraft

Mosers wie zum Beispiel die Einrichtung des Gymnasiums herausstellte, führte die Liste der Redner an.

Es folgten Grußworte von langjährigen Wegbegleitern wie Landrat Zeno Danner, MdB Andreas Jung, Benjamin Mors (Bürgermeister von Steißlingen und Mosers Nachfolger als Vorsitzender des Kreisverbandes Konstanz im Gemeindetag) oder den Bürgermeistern der Partnerstädte Trilport, Moneglia und Pannonhalma. Sie alle trugen mit ihren ehrenden und oft auch humorvollen Worten, ausgesuchten Anekdoten und kleinen, feinen guten Gaben zum Gelingen des emotionalen, würdigen Abends bei. Einige Eindrücke hiervon finden sich auf den Seiten 4 bis 6 in dieser Ausgabe.



Mit Salutschüssen eröffnete die Bürgerwehr den Festabend, zu dem sich rund 400 Gäste in der Engener Stadthalle eingefunden hatten: »Sie machen mir eine große Freude und Ehre, indem Sie zu meiner Verabschiedung gekommen sind. Ich bin sehr dankbar und glücklich, mit Ihnen auf gute und erfolgreiche 27 Bürgermeisterjahre zurückblicken zu können und darf allen Dank sagen, die mich auf diesem Weg begleiteten«, wandte sich Johannes Moser an die Menschen im Saal.

Bild: Rauser



Öffentliche Bekanntmachung

im Internet auf www.engen.de

Bekanntmachung der Einladung zu einer öffentlichen Sitzung des Abwasserzweckverbandes Hegau-Nord in Engen.

Abfalltermine

Donnerstag	23.11.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Montag	27.11.	Biomüll Ortsteile
Dienstag	28.11.	Biomüll Engen
Montag	04.12.	Blaue Tonne
Montag	11.12.	Biomüll Ortsteile
Dienstag	12.12.	Biomüll Engen
Mittwoch	13.12.	Restmüll Engen und Ortsteile
Mittwoch	20.12.	Gelber Sack Engen und Ortsteile

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worb-lingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de

Glascontainerentsorgung: REMONDIS Süd GmbH, Telefon 0751/36191-39

Restmüllsäcke und Banderolen für Rest- und Biomüll: erhältlich beim Edeka Markt Holzky, Hegaustraße 5A

Gelbe Säcke: erhältlich Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Es sollten nur haushaltsübliche Mengen mitgenommen werden.



Gemeinderat

Am Freitag, 1. Dezember, findet um 17 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung

1. Wahl eines **Gemeinderatsmitglieds** zur Vornahme der Verpflichtung des gewählten Bürgermeisters Frank Harsch
2. **Verpflichtung und Amtseinführung** des neugewählten Bürgermeisters Frank Harsch.

- Änderungen vorbehalten -

Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de über den Direktlink im Gemeinderats- und Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

Wunderbares Weihnachtskino

»Sternstunden im Advent« mit einer bekannten Hexe

Engen. Am Dienstag, 5. Dezember, gibt es um 15:30 Uhr für alle Kinder ab sechs Jahren einen Weihnachtsfilm in der Stadtbibliothek. Es gibt für jedes Kind eine kleine Naschtüte. Ein eigenes Getränk ist mitzubringen. Anmeldung ab sofort in der Bibliothek. **Dauer bis circa 17 Uhr.** Infos unter www.stadtbibliothek-engen.de oder unter Tel. 07733/501839.

Zum Inhalt: Wie soll Hexe Lilli es nur hinkriegen, dass ihr jüngerer Bruder nicht immer so nervt? Am besten, sie organisiert sich einen Fachmann, der ihm eine Lektion erteilt. Knecht Ruprecht ist da genau der Richtige und den zaubert Lilli mit

einem Hexenspruch einfach aus dem Mittelalter in ihre Welt. »Das gibt Ärger«, warnt Drachenfreund Hektor. Stimmt! Zuerst hat Lilli alles ganz gut im Griff und staunt sehr darüber, was für Ruprecht alles neu und anders ist: Licht auf Knopfdruck statt Kerzen oder Petroleumlampen, Wasser aus der Leitung und nicht aus dem Brunnen und auch die Anzieh- und Essensdinge bestaunt der dunkel gekleidete Gast. Doch als er mit Lilli zur Theaterprobe in die Schule kommt, beginnen die ersten Missverständnisse. Ob Lilli Weihnachten noch retten kann, werden die Kinder an diesem Kinonachmittag erfahren.

*Fleisch & Feines
aus dem Hegau*

Metzgerei **Eckes**
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

„beef“

... oder Besonderes vom
heimischen Rind:

Rinder-Sauerbraten

mager und würzig eingelegt
100 g **1,99 €**

Ochsenkotelett

fein marmoriert-ein Genuss
100 g **2,25 €**

Suppenfleisch

von Brust, Rippe oder Wade
100 g **1,45 €**

Rindergeschnetzeltes

mit Pfifferlingen und Petersilie
100 g **2,20 €**

Beefburger

mit Zwiebel und Petersilie
100 g **1,90 €**

Rinderbierschinken

mit grünem Pfeffer
100 g **1,99 €**

Gekochtes Rindfleisch

in Schnittlauch-Vinaigrette
100 g **1,99 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kleingärtnerverein

Hauptversammlung

Engen. Alle Mitglieder des Kleingärtnervereins Engen sind am kommenden Freitag, 24. November, um 19 Uhr, zur Jahreshauptversammlung im Camping Sonnental eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen der Kassen- und Geschäftsbericht.

Erzglonkerzunft

Hauptversammlung

Biesendorf. Am Freitag, 24. November, findet um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung der Erzglonkerzunft im Bürgerhaus in Biesendorf statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft.

Katzenbach Hexen

Hauptversammlung

Bargen. Am Sonntag, 26. November, findet um 18 Uhr die Jahreshauptversammlung der Narrenzunft Katzenbach Hexen Bargen im Bürgerhaus statt. Zu diesem Abend laden die Barger Hexen alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein.

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 23. November, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Katholischer Kirchenchor Welschingen, Jahreshauptversammlung, Samstag, 25. November, 19:30 Uhr, Gasthaus Bären

Stadtmusik Engen, Jahreskonzert, Samstag, 25. November, 20 Uhr, Stadthalle

TG Welschingen, Jahresabschlusssturnen, Sonntag, 26. November, 15 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen

Stadt Engen, Traumstunde: Lesung aus »Yeti Pleki Plek«, ab vier Jahre, Montag, 27. November, 15 Uhr, Stadtbibliothek

»Der kleine Weihnachtsmann«

»Sternstunden im Advent«
mit marotte-Figurentheater

Engen. Für alle Kinder ab vier Jahren zeigt das marotte-Figurentheater aus Karlsruhe am **Montag, 4. Dezember, um 14:30 Uhr und um 16 Uhr** das Stück »Der kleine Weihnachtsmann«. Die Vorstellung findet im Städtischen Museum Engen + Galerie, Klostersgasse 19, statt. Karten gibt es nur direkt vor Ort, Einlass 20 Minuten vor der jeweiligen Veranstaltung. Es erfolgt **kein Kartenvorverkauf** und es sind keine Reservierungen möglich. Eintritt pro Person 4 Euro. Spieldauer circa 45 Minuten. Kinder unter vier Jahren haben keinen Einlass. Weitere Infos unter www.stadtbibliothek-engen.de.



Am Montag, 4. Dezember, zeigt um 14:30 und 16 Uhr das marotte-Figurentheater aus Karlsruhe »Der kleine Weihnachtsmann«.

Bild: marotte-Figurentheater

Zum Inhalt: Weit im Norden liegt gut versteckt das Dorf der Weihnachtsmänner. Alle Jahre wieder machen sie sich auf, die Kinder der Welt zu besuchen. Auch der kleine Weihnachtsmann freut sich auf die Reise zu den Kindern. Und wie! Immer ist er der erste, der seinen

Schlitten geputzt, seine Stiefel poliert und die Geschenke sorgfältig verpackt hat - doch es ist jedes Jahr dasselbe: Weil er so klein ist, nehmen ihn die großen Weihnachtsmänner nicht mit! Aber da gibt es ja noch die Tiere des Waldes. Und so kommt dieses Jahr alles anders.

Stadt Engen legt den »City-Guide« neu auf

Änderungen und Korrekturen bis 6. Dezember möglich

Engen. Der Engener »City-Guide« steht kurz vor seiner Neuauflage. Dieser Stadtführer richtet sich insbesondere an Tagesgäste und Touristen und soll einen Überblick über wichtige Anlaufstellen sowie Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten in unserer Stadt geben. Vor Drucklegung ist der »City-Guide« auf der Homepage der Stadt Engen: <https://www.engen.de>

en.de/Startseite unter der Rubrik »Hinweise« einsehbar. Hotels, Gaststätten, Kreditinstitute, Fachgeschäfte, Ärzte, Lebensmittelhändler, Friseursalons und so weiter werden gebeten, etwaige Änderungs- oder Korrekturwünsche bis spätestens Mittwoch, 6. Dezember, per E-Mail (skuechler@engen.de) an die Stadt Engen zu richten.

Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes

Öffentlichkeitsbeteiligung für BürgerInnen

Hegau. Bis zum 2. Januar 2024 können sich alle Bürgerinnen und Bürger der Bundesrepublik Deutschland an der Lärmaktionsplanung (Runde 4) beteiligen. Hierfür hat das Eisenbahn-Bundesamt die Beteiligungsplattform auf der Internetseite laermaktionsplanung-schiene.de freigeschaltet. In der zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung haben die Menschen die Möglichkeit, sich umfassend

zum Entwurf des Lärmaktionsplans (Runde 4) - einsehbar auf der Beteiligungsplattform - sowie zum Verfahren der Lärmaktionsplanung und der Öffentlichkeitsbeteiligung zu äußern. Eine Beteiligung ist für Bürgerinnen und Bürger ohne Anmeldung oder Registrierung möglich. Lediglich eine E-Mail-Adresse muss angegeben werden. Jede Person kann sich nur einmal beteiligen.

Musikverein Anselingen Essen in Gemeinschaft: Mittagstisch

Anselingen. Der Musikverein Anselingen möchte der Dorfgemeinschaft einen neuen Impuls geben: Am kommenden **Mittwoch, 29. November**, wird erstmals zu einem »Mittagstisch für Jedermann« ins gemeinsame Probelokal von Musik- und Gesangsverein im Bürgerhaus eingeladen.

Von 11.30 Uhr bis etwa 13 Uhr gibt es ein Mittagessen. Ab 14 Uhr wird Kaffee und Kuchen gereicht. »Wer es nicht zum Essen schafft und gerne nur zum Kaffeeplausch kommen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen«, sagt Patricia Friemann, welche die Aktion mit ins Leben gerufen hat.

»Wir hoffen, dass Viele durch ihr Kommen unser Vorhaben unterstützen, damit diese neue Gemeinschaft entstehen und wachsen kann«, heißt es von Seiten des Orga-Teams.

Für die Planung des Essens wird um **Anmeldung** gebeten bei Patricia Friemann, Telefon 07733 2779.

Qualität, die sich auszahlt
Tel. 077 33/98080

AUSERLESENE WEINE + GETRÄNKE

Wir handeln mit Geschmack

Freut euch auf eine tolle Weihnachtszeit

Genießt bei uns im Hof Glühweinabende mit unserem leckeren weißen und roten Glühwein.

Donnerstag, den 7. und 14.12.2023

und

Freitag, den 8. und 15.12.2023 ab 18.00 Uhr!

Kommt doch einfach auf einen Plausch vorbei und entdeckt noch ein paar tolle Weihnachtsgeschenke.

Ihr könnt bei uns bis 22 Uhr einkaufen!

Öffnungszeiten

Mo. - Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Mi. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00 - 22.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a · Engen
Tel. 07733/5422 · Fax 3173
www.weinhaus-gebhart.de

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Dauerausstellungen: Stadtgeschichte, Archäologische Abteilung

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa.+ So. 11-18 Uhr

Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 2 Euro

Verabschiedung Bürgermeister Johannes Moser

»Ich habe meinen Traumberuf gelebt«

Bürgermeister Johannes Moser blickte auf seine Dienstzeit zurück

Engen (cok). »Da macht es fast den Eindruck, dass es zwei Entlassungsurkunden braucht, um mich nach 27 Dienstjahren als Bürgermeister in den Ruhestand zu bringen« - die launige Bemerkung Johannes Mosers zu Beginn seiner Rede trifft den Nagel auf den Kopf: Da Nachfolger Frank Harsch sein Amt erst am 1. Dezember antritt, blieb Moser vier Wochen länger als geplant Stadtoberhaupt und erhielt im Rahmen seiner Verabschiedung am vergangenen Freitag Abend tatsächlich eine zweite Urkunde. »Sie sei Ihnen herzlich gegönnt und alle Kränze, die man Ihnen heute flicht, sind wohlverdient«, sagte der Landrat. Moser dankte ihm und den anderen Rednern, deren Lobpreisungen er »ziemlich übertrieben« fand. Und dennoch: »Wer im Reich der kommunalen Graswurzeldemokratie über mehrere Wahlperioden hinweg das Vertrauen seiner Mitbürger und die Würde des Amtes übertragen bekommen hat (...), darf sich demütig über die Wertschätzung seiner Arbeit und Bemühungen auch freuen«, stellte Moser fest. Er hoffe außerdem, dass ihm als gläubigem Katholiken »alle Bürgermeisterjahre einmal vom Fegefeuer abgezogen« würden, scherzte er. Sein Erfolg sei indes keine Einzelleistung, sondern das Ergebnis einer »starken und gemeinsamen Anstrengung« vieler Beteiligten, sagte Moser an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung gewandt. Stellvertretend für alle 240 Beschäftigte dankte er Stadtkämmerin Katja Muscheler, Stadtbaumeister Matthias Distler, Hauptamtsleiter Jochen Hock, dem Personalratsvorsitzenden Berthold Leiber und insbesondere seiner »ausgezeichneten« Sekretärin Erika Scheerer, die ihn mit Treue und Zuverlässigkeit immer begleitet und manchmal auch seine Launen ausgehalten habe. Großer Dank



Er ist der einzige Bürgermeister im Landkreis, dem Landrat Zeno Danner gleich zweimal eine Entlassungsurkunde überreichen musste: Johannes Moser. *Bild: Kraft*

gebühre auch den Mitgliedern des Stadtrates und des Jugendgemeinderates, den Vereinen, den Kirchen, den vielen Menschen, die sich ehrenamtlich für die Stadt und die Gemeinde engagieren, den Stadtbeauftragten Elfriede Lenzen, Ulrika Hirt und Ulrich Scheller sowie den Bürgerinnen und Bürgern Engens und seiner Stadtteile. Der Engener Bürgerwehr, den Trachtendamen und den Musikkapellen dankte Moser dafür, dass sie bei allen städtischen Anlässen »Tradition mit Leben füllen und Engen zu einem einzigartigen Ort machen.«

Ein besonders schönes Abschiedsgeschenk hätten ihm die Unternehmerinnen und Unternehmer der Stadt gemacht mit einer Rekord-Gewerbesteuererinnahme von deutlich über acht Millionen Euro, freute sich Johannes Moser - und flocht an dieser Stelle »das garantiert einzige politische Statement des Abends« ein: Als »Mutter« einer positiven Finanzlage gelte es, die kommunale Selbstverwaltung gegen die Übertragung nicht finanzierter Aufgaben durch Europa,

Bund und Land »mit Klauen und Zähnen zu verteidigen«, appellierte Johannes Moser. Anschließend dankte er auch den weit über einem Dutzend Organisationen, bei denen er »Mitverantwortung tragen durfte«, darunter die Stadtwerke Engen, das Deutsche Rote Kreuz oder der kommunale Interessensverband Gemeindegtag Baden-Württemberg.

Das Beste aber komme bekanntlich immer zum Schluss und das Beste in seinem Leben sei seine Familie, lenkte Johannes Moser das Augenmerk auf seine Frau Sonja, seine Kinder Nina und Simon und seine Mutter, die alle anwesend waren. »Ohne eure starke Unterstützung hätte ich meine Aufgabe nicht bewältigen können, ihr habt mich meinen Traumberuf leben lassen«, bekannte Moser. »Künftig steht ihr an erster Stelle, was nicht als Drohung gemeint ist«, scherzte er. Und falls nicht alles gleich passe, verweise er auf Lorient, der in »Papa ante portas« sagte: »Entschuldigung, das ist mein erster Ruhestand. Ich übe noch.«

Herzensprojekte von Johannes Moser

Erhalt des Krankenhauses

»Wir haben gekämpft und auch ohne Betten wurde es zu einem starken und modernen Gesundheitszentrum und der Seniorenpflege weiterentwickelt. Der GLKN-Standort Engen ist damit unverzichtbar für den Oberen Hegau - was auch hoffentlich noch lange so bleibt.«

Gymnasium

»Wir dürfen stolz sein auf den Bau unseres Gymnasiums: Ein Symbol unseres Engagements für die Förderung der Jugend - und ein Meilenstein der Bildungslandschaft in Engen und dem Oberen Hegau.«

Unterbringung und Integration geflüchteter Menschen

»Wir haben die Herausforderungen der Migration bislang gut gemeistert, stehen aber inzwischen an der Grenze unserer Leistungs- und Belastungsfähigkeit. Ich möchte alle Bürgerinnen und Bürger bitten, dem neuen Bürgermeister bei dieser gewaltigen Herausforderung Unterstützung und Verständnis entgegen zu bringen. Halten Sie weiter zusammen!«

Schuldenfreie Gemeinde

»1996 übernahm ich von Manfred Sailer eine schuldenfreie Stadt mit einer Rücklage von 13 Millionen D-Mark. Heute bin ich stolz, eine schuldenfreie Stadt mit 19 Millionen Euro freier Liquidität zurück geben zu können. Dieser Erfolg ist das Ergebnis harter Arbeit, sorgfältiger Planung und einer verantwortungsvollen Haushaltsführung.«

Verabschiedung Bürgermeister Johannes Moser

»Der richtige Mann für Engen«

Höchstes Lob für den scheidenden Bürgermeister von Kollegen und Wegbegleitern



»Eine ausgewogene Balance zu erreichen, macht einen guten Bürgermeister aus«. (1. Stellvertreter der Bürgermeister Bernhard Maier)

Engen (rau). »Es ist ein denkwürdiger Tag für Engen und es soll der Tag unseres Noch-Bürgermeisters sein«, kündigte der erste Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier zum Auftakt des Abends an. Maier zeichnete den Werdegang Mosers von dessen Anfängen bei der Stadt Singen bis zur Wahl zum Engener Bürgermeister 1996 nach. Mit seinen Tätigkeiten für die Kämmerei, das Ausländeramt und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, seinem Studium in Kehl und dem zusätzlichen Studium der Volkswirtschaft, habe Moser Kompetenz und Vielseitigkeit bewiesen, bis er in einer »hochspannenden Wahl« (Maier) Bürgermeister der Stadt Engen geworden sei. Bernhard Maier zählte viele Projekte auf, die Johannes Moser in seiner Amtszeit weitergeführt hat - etwa die Erweiterung der Städtepartnerschaften - sowie den Neubau der Stadthalle oder den Bau der Anne-Frank-Sporthalle, die Moser angestoßen und zur Vollendung gebracht habe. Der Höhepunkt sei zweifellos der Bau des Gymnasiums gewesen: »Das Gymnasium hat die Stadt in Sachen Schulwesen zum »Vollsortimenter« gemacht«, betonte Maier. 99,9 Millionen Euro seien in Mosers Amtszeit »verbaut« und investiert worden, mehr als 25 Prozent davon stammten aus Zuschüssen. »Chapeau, gut gemacht«, lobte Maier. Was Johannes Moser als



»Sie waren ein Bürgermeister, wie er im Buche steht, das erklärt ihren Erfolg«. (Mitglied des Bundestages Andreas Jung)

Bürgermeister ausgezeichnet habe, sei seine besondere Bürgernähe gewesen. »Er hat Termine möglichst selbst wahrgenommen, seine Familie musste oft auf ihn verzichten«, so Maier. Dieses Pflichtbewusstsein beweise er auch immer noch: Es sei eine Selbstverständlichkeit für ihn, die Amtsgeschäfte bis zum Antritt seines Nachfolgers weiterzuführen. Moser es verstanden, Wogen zu glätten und gleichzeitig »Tacheles« zu reden. »Eine ausgewogene Balance zu erreichen, macht einen guten Bürgermeister aus.« Zudem habe er sich im Kreistag für die Belange Engens eingesetzt. Für seine Lebensleistung ernannte Bernhard Maier den scheidenden Bürgermeister im Namen des Gemeinderats zum Ehrenbürger und wünschte ihm »Alles Gute, Gesundheit und viel Zeit mit der Familie.« »Johannes Moser war der richtige Mann für Engen - und ein harter Knochen, das kann ich bestätigen«, eröffnete **Landrat Zeno Danner** augenzwinkernd seine Laudatio. Schließlich wäre Moser sonst nicht 27 Jahre Bürgermeister von Engen gewesen und hätte die Stadt schuldenfrei hinterlassen.

Bei allen Diskussionen zwischen Kreis und Kommune sei es bei klaren Worten ohne Groll geblieben. »Auf der persönlichen Ebene klappt es sehr gut, es wird nichts nachgetragen, das



»Bei allen Diskussionen waren Sie stets klar in der Sache, gleichzeitig immer fair und lösungsorientiert«. (Landrat Zeno Danner)

schätze ich sehr«, so Danner, der Moser für sein Engagement über viele Jahre als Bürgermeister und in anderen Ämtern für den Landkreis dankte.

MdB Andreas Jung überbrachte Grüße der KollegInnen Ann-Veruschka Jurisch und Lina Seitzl. »Sie waren ein Bürgermeister, wie er im Buche steht, das erklärt ihren Erfolg«, stellte Jung klar. Bei Projekten wie dem Bau des Gymnasiums habe man gut zusammen gearbeitet. »Das Gymnasium ist ein Segen für Engen und zeigt, wie gute Zusammenarbeit zu guten Ergebnissen führt«, so Jung. »Der nächste Schritt wäre die Ansiedlung einer Hochschule«, scherzte er. Auch wenn die Besprechungen mit Bürgermeistern oder dem Gemeindegtag eher Vorladungen als Einladungen glichen, habe man in und für Engen immer gute Lösungen gefunden.

Als geschätzten Kollegen, Partner und Ratgeber lobte **Benjamin Mors, Bürgermeister von Steisslingen und Vorsitzender des Kreisverbands des Gemeindegtags** seinen Vorgänger im Kreisverband: »Johannes Moser war die Stimme der Gemeinden und hatte immer das Gesamte im Blick«, so Mors.

Weitere Grußworte kamen von **Patrick Stärk als Vertreter der Verwaltungsgemeinschaft Engen, Mühlhausen-Ehingen und Ach** sowie **Jörg Frey, Gemeindegtag Baden Württemberg**.



»Johannes Moser hatte als Vorsitzender des Kreisverbands des Gemeindegtag immer das Ganze im Blick - in schwierigen Jahren mit den Herausforderungen Klimawandel, Flüchtlingskrise, Ukraine-Krieg und Pandemie«. (Benjamin Mors, Vorsitzender des Kreisverbands des Gemeindegtags).



»Johannes Moser hat der Verwaltungsgemeinschaft Luft zum Atmen gelassen, wir konnten und durften uns entwickeln.« (Patrick Stärk, Bürgermeister Mühlhausen-Ehingen).



»Wir im Gemeindegtag haben Dein Wissen und Können sehr geschätzt. Dein Rat, Deine Meinung und Deine Erfahrung waren uns wichtig«. (Jörg Frey vom Gemeindegtag Baden Württemberg). Bilder: Rauser/Kraft

Verabschiedung Bürgermeister Johannes Moser



Treue Wegbegleiterinnen zollten dem scheidenden Bürgermeister Tribut: Die Trachtenfrauen sangen das Lied »Im Hegau, im schönen«, welches seinerzeit schon bei Johannes Mosers Amtsantritt erklingen war.



Ein letztes Mal schwang Bürgermeister Johannes Moser den Taktstock zum »Badner Lied«, intoniert von der Stadtmusik, die den Abend musikalisch umrahmt hatte.



»Die Taten, die Du auf den Weg gebracht hast, haben das Leben in unseren Städten und unser persönliches Leben zutiefst verändert«, wandte sich der Bürgermeister der französischen Partnerstadt Trilport, Jean Michel Morer, im Namen seiner Kollegen an Johannes Moser. »Danke für all die wunderbaren Momente, für die gegenseitig erlebte Kameradschaft, Danke für Deine Freundschaft. Dein Wirken, Johannes, ist, dass wir mit unseren Partnerschaften das Europa von heute gestalten und das von morgen vorbereiten«. Johannes Moser sei immer ein überzeugter Europabegeisterter geblieben, fügte BM Claudio Magro (Moneglia) hinzu. »Du hast stets dafür gearbeitet, diese Botschaft an die kommende Generation weiterzugeben.« Bild (von rechts): der Partnerschaftsbeauftragte Ulrich Scheller (der die Reden übersetzte), Jean Michel Morer (Trilport), Claudio Magro (Moneglia) und Gábor Vas (Pannonhalma). *Bilder: Rauser/Kraft*



Ein Fläschchen Messwein hatte Dekan Matthias Zimmermann mitgebracht. Auch im Namen von Pfarrer Michael Wurster dankte Zimmermann für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit. »Wir waren uns nicht immer einig - außer in der Überzeugung, dass es bei jedem Thema irgendwo einen gemeinsamen Nenner gibt.«



Angereist waren auch die beiden »Käsebotschafter« Birgit Schrüfer und Daniel Troublé, die Johannes Moser für sein Engagement in Sachen »Brie de Meaux« dankten und ihm - selbstverständlich - einen solchen auch überreichten.



143 Vereine gibt es in Engen mit Teilorten. »Deren rund 3.680 Hauptversammlungen der letzten knapp drei Jahrzehnte haben Sie gefühlt fast alle besucht«, wandte sich Werner Bezikofer (Vorsitzender Turngemeinschaft Welschingen) stellvertretend für alle Vereine an Johannes Moser und überreichte ein T-Shirt mit dem Aufdruck »27 Jahre Vereins-Fürsprech«.



Dank an den Chef: »Jeder einzelne von uns war Ihnen wichtig, Ihre Devise war stets »wir sitzen alle im selben Boot«. Sie waren ein guter Kapitän - mit Ihnen geht ein großes Vorbild von Bord«, sagte Berthold Leiber. Er sprach als Personalratsvorsitzender im Namen seiner Kolleginnen und Kollegen



Launige Worte: »In deiner Nachspielzeit zeichnet sich ein Kanterstieg für Engen und den Hegau ab«, lobten Patrick Stärk und Manfred Ossola (Bürgermeister von Aach) und überreichten eine gerahmte Karte mit den Gemarkungen der Verwaltungsgemeinschaft Engen, Mühlhausen-Ehingen und Aach.

Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag



Würdig umrahmt vom Stadtchor Engen (Leitung: Ulrike Brachat) mit den beiden jungen Solisten Daniel Hölbling und Elena Kezic sowie einer Abordnung der Stadtmusik (Leitung: Joachim Mager), sprach Bürgermeister Johannes Moser zu den Themen Erinnerungskultur und gesellschaftliche wie politische Verantwortung für den Frieden.

Engen (cok). »Der Volkstrauertag und die damit verbundene Erinnerungskultur hat in unserer Stadt einen besonderen Stellenwert«: Passend zu den einleitenden Worten von Bürgermeister Johannes Moser zur Gedenkfeier am vergangenen Sonntag, hatten sich einige Bürgerinnen und Bürger, Vertreter von Gemeinderat und Jugendgemeinderat, Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums sowie Stadtchor und Stadtmusik auf dem Friedhof beim Friedenszeichen eingefunden. Das Werk der Landauer Künstlerin Madeleine Dietz zeigt den Schriftzug »Ich will Frieden« in vielen Variationen - geschrieben von Einwohnern Engens, unabhängig von deren Nationalität und Religionszugehörigkeit.

»Das Friedenszeichen bringt uns aus der Trauer über unsere Toten aus den Weltkriegen in die Gegenwart (...) mit dem Auftrag, sich selbst und gemeinsam mit anderen für den Frieden zu engagieren, Vorurteile abzubauen und freiheitliche, menschenwürdige Lebensbedingungen dort zu erkämpfen, wo es sie nicht gibt und sie dort zu verteidigen, wo sie bedroht sind«, sagte Bürgermeister Johannes Moser.

Er blickte zurück auf die gelungene Verständigung und Versöhnung der Europäischen

Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg und betonte, die Voraussetzung für Verständigung und Versöhnung sei es, Schuld an Kriegsverbrechen und Unrecht einzugestehen. Deutschland habe dies getan. Mit Blick auf die aktuellen Kriege in der Ukraine und in Nahost stellte Moser fest: »Das Eingeständnis Russlands, einen völkerrechtswidrigen Angriff begonnen zu haben und ein sofortiger Rückzug aus den besetzten Gebieten (...) sowie die Anerkennung des Existenzrechts Israels durch die Palästinenser und

»Lassen Sie uns hoffen, dass es in unserem Leben und zwischen den Völkern immer die Chance auf Versöhnung gibt.«

Johannes Moser

die benachbarten Staaten« sei eine Grundvoraussetzung für Frieden in diesen Krisenregionen. Allerdings ließen die politische Rhetorik Russlands und die Entwicklungen in Gaza die Lage derzeit »fast hoffnungslos« erscheinen, so der Bürgermeister. Ein Zeichen gegen die Hoffnungslosigkeit setzte der Jugendgemeinderat mit einer Aktion, bei der Teelichter mit Friedensbotschaften versehen und anschließend entzündet werden konnten. Die Klassen fünf und sechs des Gymnasiums zeigten das Ergebnis eines Projekts, bei dem sich herausstellte: Was Krieg bedeutet, lässt sich einfach und schnell in Worte fassen. Frieden hingegen ist weit mehr als »nur« die Abwesenheit von Krieg. Frieden ist, um die scheinbar selbstverständlichen Dinge des Alltags keine Angst haben zu müssen.



Generationsübergreifende Kranzniederlegung: Die GymnasialschülerInnen (von links) Jakob Imberger, Jonas Imberger, Jonas Ebert, Nelia Frütsche, Mia Hertenstein und Luise Peters mit Schulleiter Thomas Umbtscheiden, Bürgermeister Johannes Moser und den Jugendgemeinderäten Aaron Küchler, Alexa Stärk, Emily Steiner und Dumitru-Stefan Goleanu.



Dass viele Dinge, die wir für selbstverständlich erachten, nur in Friedenszeiten überhaupt möglich sind, war Thema des Projektes, das SchülerInnen wie Luise Peters (Kl. 6, links) und Nelia Frütsche (Kl. 5) präsentierten.



Als Zeichen der Hoffnung schrieben Bürger wie Gerold Honsel (links) und Jürgen Waldschütz am Tisch des Jugendgemeinderats Friedensbotschaften auf Teelichter. *Bilder: Kraft*

Ihre Metzgerei

ENGLER

in Welschingen

...natürlich schmeckt's besser.

Friedrich-List-Str. 2, Tel. 07733/994930

Unsere Filialen in Ihrer Nähe:

Vitaminmarkt Hilzingen, Killwies 9, Tel. 07731/9220060

Mühlhausen, Hohenkräher Brühl 1, Tel. 07733/505040

Unser Angebot vom 24.11.2023 – 30.11.2023

Schweizer Bratwurst ein Genuss	100 g nur 1,39 €
Bierschinken mit viel Magerfleisch	100 g nur 1,79 €
Hausmacher Schwarzwurst auch mit Chili	100 g nur 1,29 €
Rinderrouladen auch gefüllt	100 g nur 1,99 €
Gemischtes Gulasch Rind und Schwein	100 g nur 1,39 €

Unser Samstagsknaller am 25.11.2023

Hähnchenkeulen 100 g nur 0,89 €

Unser Mittwochsangebot am 29.11.2023

Fleischkäsebrät verschiedene Größen 100 g nur 0,89 €

Ab sofort liegen in unseren Filialen die Weihnachtsbroschüren aus.

Bitte denken Sie daran rechtzeitig zu bestellen.



Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Genehmigung der 11. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gerhardsreute, Mühlhausen-Ehingen der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Engen, Aach und Mühlhausen-Ehingen

Das Landratsamt Konstanz hat die vom Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Engen, Aach und Mühlhausen-Ehingen am 29.03.2023 in öffentlicher Sitzung aufgestellten und am 10.10.2023 in öffentlicher Sitzung beschlossenen 11. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gerhardsreute, Mühlhausen-Ehingen gem. § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) am 14.11.2023 genehmigt.

Für den räumlichen Geltungsbereich der 11. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gerhardsreute, Mühlhausen-Ehingen ist der Lageplan in der Fassung vom 10.10.2023 maßgebend.

Die 11. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gerhardsreute, Mühlhausen-Ehingen wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Die 11. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gerhardsreute, Mühlhausen-Ehingen einschließlich der Begründung und Umweltbericht mit Bestandsplan kann beim

- Stadtbauamt Engen, Zimmer 102, Marktplatz 2 in 78234 Engen
- Bürgermeisteramt Aach, Rathaus in 78267 Aach und
- Bürgermeisteramt Mühlhausen-Ehingen, Rathaus in 78259 Mühlhausen-Ehingen

während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die 11. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gerhardsreute, Mühlhausen-Ehingen einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen (§ 6 Abs. 5 BauGB).

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 sind nach § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzungen nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich oder elektronisch gegenüber der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Engen, Aach und Mühlhausen-Ehingen geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 und Abs. 5 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt die 11. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gerhardsreute, Mühlhausen-Ehingen – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen ist - ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Bekanntmachung der 11. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gerhardsreute, Mühlhausen-Ehingen verletzt worden sind oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Engen, 22.11.2023

Für die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft

Johannes Moser, Vorsitzender

Das Kornhaus hat geöffnet

Stadt lobt »Mut und Geschick« der Betreiber auf Zeit

Engen (cok). »Am liebsten würde ich die Weihnachtsfeier der Stadt gleich hier machen«, sagte Bürgermeister Johannes Moser, der sichtlich angetan war vom »stimmigen Ambiente«, das Christine und Matthias Althaus im Kornhaus geschaffen haben.

Die bedankten sich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt mit zwei Kapuzenpullovern für Heike Bezikofer und Peter Freisleben. Sie seien damit nun »aufgenommen ins Team Kornhaus«, scherzte Christine Althaus, woraufhin der Bürgermeister scherzte: »Die Erlaubnis zur Mitarbeit außerhalb der

Dienstzeit ist hiermit erteilt.« Einig war man sich, dass es »eine Menge Mut und Geschick braucht, so ein Projekt anzufassen.«

Noch bis zum 10. Dezember hat das Kornhaus freitags jeweils von 14 bis 18 Uhr, sowie samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet - mit Ausnahme des Totensonntag am 26. November.

Geboten wird in dieser Zeit ein Mix aus Weihnachtsmarkt, Kunst, Kulinarik, Musik und Theater. Das gesamte Programm ist zu finden auf der Internetseite des Kornhauses unter: www.kornhaus-engen.de



»Ich bin geplättet«, lautete das Urteil von Bürgermeister Johannes Moser, der das Kornhaus offiziell eröffnete und mit (von rechts) Heike Bezikofer (Bauamt), Peter Freisleben (Wirtschaftsförderer) und Matthias Distler (Stadtbaumeister) in Augenschein nahm, was (von links) Christine und Matthias Althaus in Eigenleistung aus dem Innenraum des historischen Gemäuers gemacht haben. Die Delegation der Stadt wünschte den beiden »dass die Initiative so gut angenommen wird, dass Sie im kommenden Jahr wieder an den Start gehen.«

Bild: Kraft

Ein Unternehmen mit Zukunft

Der Regionale Wirtschaftsförderverein verlieh erstmals den ExistenzGründerpreis



Mit »Airnorm« zeichnete der Wirtschaftsförderverein ein zukunftssträchtiges Unternehmen aus. (von links) Tobias Gräser (Moderator, SK One, Volksbank-Vorstandsmitglied Daniel Hirt, Bürgermeister Johannes Moser, die Gewinner Reiner Riedle und Raphael Mayer von Airnorm und Wirtschaftsförderer Peter Freisleben.

Mit dem Preis soll der Mut zur Existenzgründung anerkannt und honoriert werden. 19 Unternehmen hatten sich beworben - die Gründer von Airnorm durften ihn schließlich am vergangenen Mittwochabend entgegennehmen. Anschließend verriet Kommunikations-Profi Stefan Reutter in seinem Impuls-Vortrag, was der Schlüssel für ein starkes Miteinander ist - im Arbeitsleben und im alltäglichen Miteinander.

Engen (rau). Moderator Tobias Gräser (SK One, Marketing- und Media-Agentur, Südkurier Medienhaus) gab gleich nach dem zwanglosen Aperçu, zu dem zahlreiche Engener Unternehmensvertreter und weitere Gäste gekommen waren, den Gewinner bekannt: Die Firma Airnorm, ansässig in Engen, hatte das Rennen um den allerersten Existenzgründerpreis Hegau der Gemeinden Engen, Aach, Mühl-

hausen-Ehingen, Hilzingen und Tengen gewonnen. Sichtlich stolz nahmen die Gründer Reiner Riedle und Raphael Mayer den Preis entgegen. Bei Airnorm handele es sich dabei keineswegs um eine neue »Airline« wie Gräser scherzte. »Wir projektieren und installieren sehr effektive und effiziente Belüftungs- und Klimatisierungsanlagen für industrielle Hallen. Unsere Technik ermöglicht im Gegensatz zu konventionellen Anlagen Einsparungen im Energiebereich von bis zu 90 Prozent und im Bereich Betriebskosten von bis zu 80 Prozent«, erklärte Riedle. Airnorm versuche jetzt, den süddeutschen Raum zu erobern und das Produkt salonfähig zu machen. »Vor dem Hintergrund des Klimawandels eine ganz tolle Sache«, so Moderator Gräser. »Momentan sind wir zu zweit, wir wollen hier Fuß fassen. Das

Potenzial ist riesig, es gibt viel Industrie, da wollen wir Referenzprojekte schaffen.« Dabei wolle man auch mit lokalen Anbietern im Lüftungs- oder Heizungsbau zusammenarbeiten. Bürgermeister Johannes Moser überreichte den Preis zusammen mit Wirtschaftsförderer Peter Freisleben, Tobias Gräser und - stellvertretend für den Wirtschaftsförderverein - Volksbank-Vorstandsmitglied Daniel Hirt, der seinerseits den Kommunikations-Profi Stefan Reutter ankündigte.

Reutter schilderte seinen eigenen Lebensweg: Seine Karriere als Fußballer bei der A-Jugend des VfB Stuttgart und der DFB-Nachwuchsrunde unter Jogi Löw nahm nach einer komplizierten Verletzung ein jähes Ende. »Waren wir eine Mannschaft oder wollten wir einfach alle Profis werden?«, stellte Reutter die Frage in den Raum. Denn in einer komplexen Welt wie dieser könne man das Wir-Gefühl stärken, indem man gerade auch auf Führungsebene miteinander über Niederlagen spreche. »Wer offen über Sorgen redet, halbiert seine Angst. Wenn wir Erfolg gönnen, dann verdoppelt es die



Wie man beim Miteinander im Unternehmen einen kühlen Kopf behält und gleichzeitig für ein wohliges zwischenmenschliches Klima sorgt, erläuterte anschließend Kommunikations-Profi Stefan Reutter. *Bilder: Rauser*

Freude«, so Reutter. »Freude ist die Triebfeder für Leistungsfähigkeit, die Freude am Miteinander.« Denn Gefühle, so der Kommunikationsprofi, »...haben einen enormen Einfluss auf unsere Arbeit.« Reutter appellierte für Ausgewogenheit: Jede gute Eigenschaft könne umschlagen: Engagement zu Fanatismus oder Gleichgültigkeit, Sparsamkeit zu Geiz oder Verschwendung. Nur wer dies im Hinterkopf behalte, könne eine positive Streitkultur mit klaren Regeln und Offenheit pflegen - der Weg zum starken Miteinander, im Betrieb, in einer Partner- oder Freundschaft.

Für mutige ExistenzgründerInnen

Der »Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau« schreibt jährlich den »ExistenzGründerpreis Hegau« aus. Am vergangenen Mittwochabend wurde der Preis zum ersten Mal vergeben. »Mit dem Preis möchte der Verein den Mut von ExistenzgründerInnen anerkennen, ihr Engagement in den Anfangsjahren nach einer Neugründung oder Geschäftsübernahme aktiv unterstützen und zu einer engen Vernetzung mit anderen Unternehmen in der Region beitragen«, so der Verein. Bewerben konnten sich alle Gründerinnen, Gründer und Gründer-Teams, die im Zeitraum von 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022 eine berufliche Existenz neu gegründet oder ein bestehendes Geschäft übernommen haben und deren Firmensitz sich in einer Kommune des Regionalen Wirtschaftsfördervereins Hegau befindet - also in Aach, Engen, Mühlhausen-Ehingen, Hilzingen oder Tengen.



Menschen mit Energie

Günstige Tarife, transparente Leistungen und Beratung vor Ort.

www.stadtwerke-engen.de

Anzeige

Lichterabend in Engen

Kerzenglanz und Laternenleuchten

Beim Lichterabend brachten trotz regnerischem Wetter viele Teilnehmer Engens Gassen zum Leuchten. Auf den traditionellen Laternenumzug wurde zwar verzichtet, dennoch ließen es sich die kleinen Laternenläufer und ihre Familien nicht nehmen, fröhliche Lieder auf dem Marktplatz zu schmettern. Die EinzelhändlerInnen luden zum Bummeln und Shoppen ein, im Museum und beim Puppenspiel in der Bibliothek konnten sich die großen und kleinen Lichterabendbesucher verweilen. Die Lichterfee und die Spektakel des »Circus Casanietto« bezauberten, für besinnliche und vorweihnachtliche Stimmung sorgten die Kurz-Konzerte des Chors »Querbeet«, musikalisch unterstützt durch Querflöte, Cájón und E-Piano. Im Kornhaus konnte der kleine Weihnachtsmarkt besucht werden. Viele BesucherInnen ließen den Lichterabend hier bei Flammkuchen und Glühwein ausklingen.



Für große Kinderaugen sorgte wieder der Auftritt der »Lichterfee« auf dem Marktplatz. Der traditionelle Laternenumzug fiel dieses Jahr leider ins sprichwörtliche Wasser.



Zur Belohnung für das Singen der Laternenlied-Klassiker von »Ich geh mit meiner Laterne...« bis »Durch die Straßen auf und nieder...« gab es leckeres Laugengebäck und Lebkuchen aller Art für die Kinder.



Überall in Engens Altstadt leuchteten Laternen und Lichter den Besuchern. Trotz Regen präsentierten sich am Lichterabend die Engener Gassen wieder stilvoll beleuchtet und luden so zum Bummel durch die Geschäfte oder zum Besuch einer der kulturellen Veranstaltungen.

Bilder: Rauser

ENGEN

LICHTERABEND

Herzlichen Dank!

Im Namen der Organisatoren bedanken wir uns bei den Besuchern sowie allen Beteiligten und Helfern des diesjährigen Lichterabends.

Stadt Engen, Tel. 07733 502-212, www.engen.de

Anzeige

Lichterabend in Engen



»Das Hirtenbüblein«, schön gelesen und dargestellt auf einer liebevoll und ungemein detailreich gestalteten »Bühne«, sorgte für atemlose Stille in der Stadtbibliothek, die - wie stets am Lichterabend - gut besucht war. Das Team des Waldorfkinder Gartens, das dort mit seinem Puppenspiel für Kinder ab etwa drei Jahren zu Gast war, durfte sich über glänzende Augen und viel Applaus freuen.



»Volles Haus« hatte der Chor Querbeet, der mit Roland Weckerle, Lucy Brehm und Gaby Kerschbaumer als instrumentale Unterstützung in der wunderschön erleuchteten Stadtkirche sang. Der gleißende »Lichteraltar« und die stimmungsvollen Lieder, die zum Mitsingen einladen, sind für viele BesucherInnen des Lichterabends alljährlich ein fester und hochwillkommener Bestandteil ihres Bummels durch die Altstadt.



Mit einer faszinierenden Feuer- und Farbenshow begeisterte der Circus Casanietto die Besucher des Lichterabends. Atemberaubende Jonglagen mit Fackeln, feurigen Ketten und leuchtenden Jonglierkeulen brachten eine besondere Stimmung in die herbstliche, regnerische Dunkelheit der Altstadt.



Einen Querschnitt durch 40 Jahre Landschaftsmalerei zeigte Manfred Müller-Harter in seinem Atelier im »Türml«. Seit Jahrzehnten male er Landschaften - »oder eigentlich deren Zerstörung«. Darunter sind auch einige Werke, auf die Müller-Harter die Asche abgebrannter Wälder in Kolumbien und Argentinien aufgetragen hat (oben im Bild).



Stände mit adventlicher Dekoration verwandeln derzeit das Kornhaus in einen kleinen, feinen Weihnachtsmarkt. Am Lichterabend konnten die BesucherInnen erstmals »Kornhausluft« schnuppern - kaum waren die Tore geöffnet, kamen auch schon die ersten Gäste, die sich über die gemütliche Atmosphäre, die schön dekorierten Tische sowie den leckeren Flammkuchen freuten und gerne die Gelegenheit nutzten, das Angebot der Bar und des Glühwein-Standes zu testen.



Auch die faszinierend-futuristischen Schwarzlicht-Galerien von Gerhard Mahler waren, wie schon vergangenes Jahr, im »Türml« geöffnet. *Bilder: Rauser/Kraft*



Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Genehmigung der 9. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gewinn Hau, Aach der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Engen, Aach und Mühlhausen-Ehingen

Das Landratsamt Konstanz hat die vom Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Engen, Aach und Mühlhausen-Ehingen am 19.10.2022 in öffentlicher Sitzung aufgestellten und am 13.06.2023 in öffentlicher Sitzung beschlossenen 9. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gewinn Hau, Aach gem. § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) am 10.11.2023 genehmigt.

Für den räumlichen Geltungsbereich der 9. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gewinn Hau, Aach ist der Lageplan in der Fassung vom 13.06.2023 maßgebend.

Die 9. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gewinn Hau, Aach wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Die 9. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gewinn Hau, Aach einschließlich der Begründung, Umweltbericht mit Biotoptypenkarten Bestand und Planung und Faunistische Untersuchung kann beim

- a) Stadtbauamt Engen, Zimmer 102, Marktplatz 2 in 78234 Engen
- b) Bürgermeisteramt Aach, Rathaus in 78267 Aach und
- c) Bürgermeisteramt Mühlhausen-Ehingen, Rathaus in 78259 Mühlhausen-Ehingen

während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die 9. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gewinn Hau, Aach einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen (§ 6 Abs. 5 BauGB).

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 sind nach § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzungen nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich oder elektronisch gegenüber der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Engen, Aach und Mühlhausen-Ehingen geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 und Abs. 5 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt die 9. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gewinn Hau, Aach - sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen ist - ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Bekanntmachung der 9. Änderung des »Flächennutzungsplanes 2000 - Änderung«: Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Gewinn Hau, Aach verletzt worden sind oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Engen, 22.11.2023

Für die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft
Johannes Moser, Vorsitzende

Holzklötzle-Zunft begrüßte die Fasnet

Gemeinsam wurde bei bester Stimmung dem Wetter getrotzt

Zimmerholz. Pünktlich um 20.11 Uhr am 11.11. stand der neue Zunftmeister Jonas Buser parat, um die Martinisierung zu eröffnen - da fielen die ersten Regentropfen. Im Windeseile wurde improvisiert, und so konnten die Gäste, geschützt unter Pavilions, die Ansprache des Zunftmeisters verfolgen. Unterstützung bei seiner »Feuertaufe« erhielt er durch den Zimmerholzer Musikverein, der alle Anwesenden in Feierlaune musi-

zierte. Neben der Vorstellung von Laurin Speck, der als neues und motiviertes Mitglied den Narrenrat unterstützen wird, stand auch die Mottoverkündigung an. Zu dem Motto: »Das Klötzle duät in Erinnerung schwälgä, über seine Kindheitsheldä. Maja, Wicky, Peter Paaan, jeder grad so wie er kaaaaan!« - wird also in der kommenden Fasnachtssaison in Zimmerholz gemeinsam gefeiert. Der Narrenrat ist schon jetzt auf die

zahlreiche Darbietungen an den Veranstaltungstagen gespannt, denn erfahrungsgemäß ist auf die Zimmerholzer-Ideenschmiede bei Klein und Groß Verlass. Zudem erhielten die Gäste erste Einblicke zum Ablauf der kommenden Fasnacht und konnten sich anschließend leckere frisch gegrillte Würste im Wecken schmecken und gemeinsam den Abend an wärmenden Feuerschalen ausklingen lassen.

Modellbahnfreunde Workshop

Welschingen. Am Freitag, 24. November, ist wieder Workshop ab 18.15 Uhr in der Grundschule in Mühlhausen. »Wir bereiten unseren Tag der Modelleisenbahn-Ausstellung in der Grundschule Mühlhausen für den 2. Dezember vor«, heißt es dazu von Schriftführer Heinz Rudel.

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag
von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz

Anzeige

Besinnlicher Advent

Natürliche Dekoration

Mit frischem Grün und Lichterglanz wird es zuhause schön weihnachtlich

Hegau. Aus Tannenzapfen, Ästen und Hagebutten lassen sich schöne Dekorationen für die Vorweihnachtszeit herstellen. Die besinnliche Zeit des Advents beginnt mit dem Entzünden der ersten Kerze. Da macht man es sich gemütlich und dekoriert weihnachtlich. Warum nicht auch mit Naturmaterialien? Im Garten oder bei Spaziergängen wird man fündig.

Die Natur bietet vieles, was sich in weihnachtliche Arrangements und Dekorationen einbinden lässt. Nutzen Sie die Zeit allein, mit dem Partner oder der eigenen Familie und lassen Sie sich inspirieren.

Adventliche Dekorationen

Besonders schön und einfach ist das Gestalten mit Zapfen. Und die Vielfalt ist groß: kleine Zapfen der Erle im Kontrast zu sehr großen Kiefernzapfen. Besonderheiten sind sicherlich die Zapfen der Sumpfyzypresse. Aber auch Lärche, Scheinzypresse und Douglasie besitzen schöne Zapfen. Übrigens: Echte Tannenzapfen findet man nicht, denn bevor sie zu Boden fallen haben sie sich in einzelne Schuppen gelöst.

Das Zapfensammeln lässt sich gut mit einem Waldspaziergang verbinden. Zapfen können einzeln dekoriert werden, mit Gold

besprüht, aufgehängt oder auch nur eine Menge in einer großen Glasvase gesammelt werden. Kombiniert mit einer kleinen Lichterkette oder mit Glaskugeln, erstrahlt das Gefäß in weihnachtlichem Glanz.

Der Zierapfel aus dem Garten lässt sich ebenfalls für eine winterliche Dekoration nutzen. Allerdings müssen Sie den Zweig abschneiden und ins Haus bringen bevor tiefere Fröste einsetzen. Dann lassen sich die Mini-Äpfel sehr vielseitig verwenden, die durch ihre Form und Farbe ein bisschen kleinen Christbaumkugeln ähneln. Ganz einfach geht es, wenn man Fruchtzweige schneidet und sie in eine Vase stellt. In Kombination mit dem Grün von Nadelgehölzen wie Eibe und Tanne kommen die Früchte besonders zur Geltung. Befinden sich noch Flechten am Ast der Zieräpfel, unterstreicht dies die Natürlichkeit. Abgeschnittene Fruchtbüschel schmücken Kränze und Gestecke.

Moos, Flechten, bizarre kahle Zweige besetzt mit Hagebutten oder Schlehen, Samenstände von Stauden und Clematis... so vieles lässt sich für eine natürliche, adventliche Dekoration verwenden. Mit Licht und Kugeln kombiniert, wirkt es besonders festlich. Ausgefallen ist ein Weihnachtsschmuck mit

getrockneten Chili-Früchten. Die sehr scharfe Sorte »Lila Luzy F1« trägt den Sommer über kleine Früchte in den Farben lila, gelb, orange und schließlich rot. Die etwa drei Zentimeter großen, kompakten Früchte trocknen schon gut an der Pflanze ein oder man trocknet sie zum Zeitpunkt der Rotfärbung. Durch das intensive und anhaltende leuchtende Rot erleben Weihnachtsdekorationen eine neue »Schärfe«.

Barbarazweige

Am Barbaratag (4. Dezember) werden traditionell Zweige von Kirschen oder anderen winter- und frühlingblühenden Gehölzen wie Apfel, Zierquitte, Pfirsich, Mandel, geschnitten, die dann zu Heilig Abend erblühen.



»Früher war mehr Lametta« - mit Licht und Kugeln oder Herzen kombiniert, wirkt frisches Grün besonders festlich. Bild: Kraft

Laurentiusstüble



Birgit Maier
Laurentiushof
78247 Hilzingen

Telefon: 07731/64138
Telefax: 07731/1814 01

„Einstimmung in den Advent“

Am So. 26.11. u. So. 03.12. ab 14.00 Uhr

nur bei trockener Witterung

Glühwein, Glühmost, Glühsaft,

Grillwurst, Apfelküchle, Linzer Torte, Weihnachtsgebäck ...
Auf Ihrem Besuch freut sich das Team vom Laurentiushof.

Öffnungszeiten:

Do. u. Fr. ab 14.00 Uhr,

Sa. u. So. ab 10.00 Uhr Frühstücksbuffet mit Anmeldung



StofflädeleSPÄLTE

Kuschelige Winterstoffe
Viele Weihnachtssstoffe 20-40% reduziert!
Schon jetzt große Auswahl an Fasnachtsstoffen.

Stoffe · Nähzubehör · Stickerei
Bahnhofstraße 7
78250 Tengen-Beuren
Telefon 077 36/92 47 70
www.stofflaedele-spaelte.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr.: 16.00-18.00 Uhr
Do. geschlossen, Sa.: 09.00-12.00 Uhr
Gerne auch Termine nach Vereinbarung.



mit rund 70 Teilnehmer

Keramik, Bilder, Genähtes, Gestricktes, Gebasteltes, Gefilztes, Holzarbeiten, Geschenke, Schmuck, Weidenkörbe, Backwerk, Taschen, Tee, Öle, Seifen, Lampen, Dekorationen, Tiffany-Kunst ...

Großes Bastelangebot + Aktivitäten, der Nikolaus darf in seiner Hütte besucht werden.
Kath. Kirche mit Musikverein Gottmadingen, Vokalensemble Klangfarben Gottmadingen, Männerchor Lottstetten und vieles mehr ...

Nikolausbummel
Dorfzentrum
79807 Lottstetten
03.12.2023 ab 14.00 Uhr

weihnachtliche Getränke +
Gerichte für den Gaumen ...

Bummeln Sie mit, Lottstetten freut sich ...



Um das Geburtstagsfest der Maus nach dem reizvollen Bilderbuch von Paul Maar ging es am Montag in der beliebten Vorlesereihe »Mit Zwei dabei«: Die Maus lud zum Fest alle ihre tierischen Freunde ein. Zunächst musste von den Kindern jeweils der neue Gast erraten werden, weil er nicht vollständig auf der Bilderbuchseite zu sehen war. Danach wurde das nächste Bild vom Geburtstagstisch betrachtet, auf dem das neu hinzugekommene Geschenk entdeckt, erraten und benannt werden musste. Im Anschluss gab es für alle kleinen Besucher Kuchen und die Kinder bastelten mit ihren Müttern und Omas eine kleine Papiermaus im Mauselloch.

Bild: Stadt Engen

Interkulturelles Frauencafé

Motto diesmal: Basteln für Advent

Engen. Das nächste interkulturelle Café für Frauen findet am Freitag, 24. November, ab 17.30 Uhr statt - wie immer im katholischen Gemeindezentrum Engen, Hexenwegle 2. Die Helferinnen treffen sich schon um 17 Uhr.

Nachdem sich im Oktober die Engener Trachtenfrauen an einem Erntedank-Tisch vorgestellt haben, soll jetzt im November für Advent gebastelt werden. Natürlich kommt wie immer das Buffet nicht zu kurz: »Die Teilnahme am Frauencafé ist kostenlos, es ist jedoch »gute Sitte«, etwas für das Überraschungsbuffet mitzubringen«, bittet das Orga-Team. Beliebt sind Salat, Obst, salziges Gebäck, Kuchen, - am besten selbst ge-

macht. Auch eine kleine Spende ist willkommen. Alle Frauen, einheimisch, zugezogen oder zugewandert, sind herzlich eingeladen. Bei leckerem Essen und gemeinsamem Basteln ist Zeit für Begegnung und Kennenlernen.

Die Vorbereitungsgruppe vom Verein »Unser buntes Engen« hofft, dass wieder viele Frauen aus Engen und Umgebung Zeit und Lust auf einen gemeinsamen Abend haben, um in entspannter Atmosphäre die gemeinsame Zeit zu genießen. Als Kontakt für Rückfragen: steht »Unser buntes Engen« zur Verfügung, Tel. 07733 / 360 30 92 oder in der Begegnungsstätte Engener Brücke, Peterstr. 1 (gegenüber der Stadtkirche).

»Fremde Wesen«

Ausstellung von Dieter Weissenberger

Am Donnerstag, 7. Dezember, um 19:30 Uhr, wird die Ausstellung »Fremde Wesen« von Dieter Weissenberger im FORUM REGIONAL des Städtischen Museums Engen + Galerie eröffnet, zu der alle Kunstinteressierte herzlich eingeladen sind. Dr. Velten Wagner wird gemeinsam mit dem Künstler in die Ausstellung einführen.

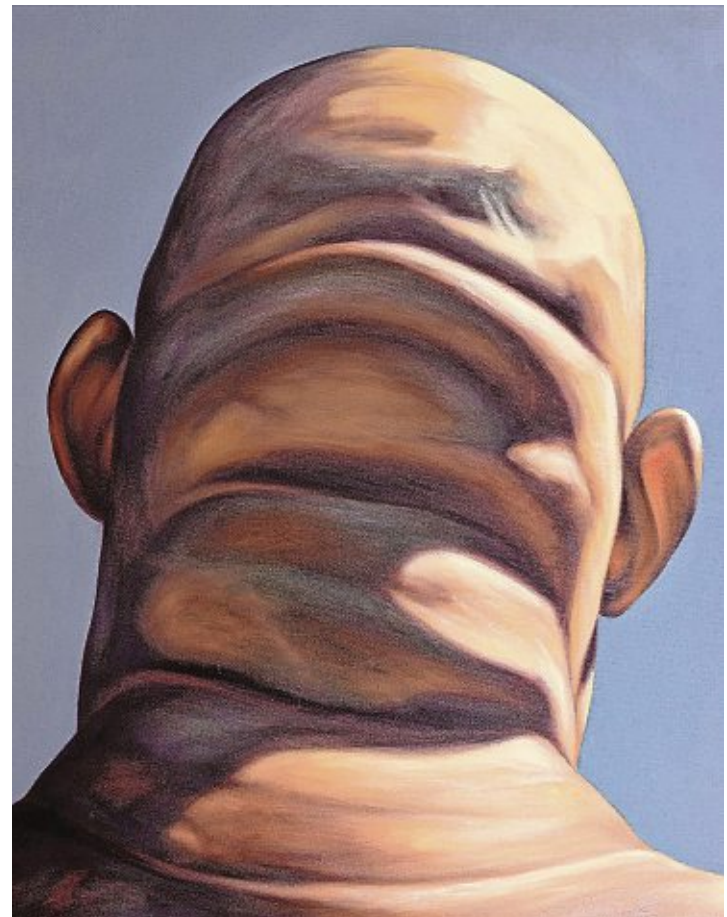
Engen. In den Gemälden, Fotografien und Assemblagen des in Freiburg lebenden Künstlers werden die Zwischenräume sichtbar, die sich zwischen den realen Dingen und ihrer Wahrnehmung auftun - er stellt die Frage nach der sichtbaren und der imaginären Realität.

Das wird zumal in seinen Ölbildern deutlich, die mittels Verfremdungen und Gefühlswerten Qualitäten erzeugen, die man in der zeitgenössischen Kunst nur selten vorfindet: Stimmungen. Diese Stimmungen können sich zu handfesten Physiognomien verdichten, wie in der Serie der »Wächter«. Sie zeigen die Hinterköpfe von, man ahnt es, eher brachialen

Zeitgenossen, deren Körperlichkeit, wenn auch indirekt, viel über ihre psychische Verfassung verrät.

Es ist bemerkenswert, wie Weissenberger den Hinterköpfen die Ausdruckskraft von Gesichtern verleiht, allein durch die Einfärbung und Modellierung des Kopfes und der Haut. Es scheint, als läge ein zweites Gesicht hinter dem ersten, und ob es mit diesem korrespondiert, bleibt der Fantasie und den Erfahrungswerten des Betrachters überlassen. Insofern kann man Weissenbergers Arbeiten als Kunstwerke bezeichnen, die ebenso viel aufzeigen, wie sie verbergen.

Die Sujets erschöpfen sich nie in den dargestellten Motiven oder ihren Titeln - sie weisen über sich selbst hinaus in eine Imaginations- und Erfahrungsebene, die eigenen, vielstimmigen Deutungsmustern folgt und auf keine eindeutigen Aussagen heruntergebrochen werden können. Eben das macht den Reiz dieser Malerei aus, deren Energien im Speicher des Verborgenen wachgehalten werden.



Dieter Weissenberger, Wächter Ramloc 2023.

Bild: Künstler

»Das Leben ist auch eine Kunst«

Letzte Lesung für Erwachsene in diesem Jahr



Sie erzählen von der außergewöhnlichen Geschichte der Großeltern: Maria und Diderk Wirminghaus. *Bild: privat*

Engen. »Auch das Leben ist eine Kunst – Traugott und Helene von Stackelberg«, zwei Leben mit radikalen Umbrüchen. Maria und Diderk Wirminghaus erzählen am **Sonntag, 26. November, um 17 Uhr** in der Stadtbibliothek von ihren Großeltern, dem Ärztee Paar von Stackelberg auf dem Degenhof in Tengen-Büßlingen. Couragiert und eigenständig bewiesen diese eine besondere Lebenskunst auch in schwierigen Situationen und schwierigen Zeiten. Helene (1895 – 1964) war 1920 eine der ersten promovierten Medizinerinnen Deutschlands und wirkte als engagierte Landärztin bei Tengen. Ihr Mann Traugott (1891 – 1970), geboren in Estland, wäre fast nach Sibirien ausgewandert, das er vor der russi-

schen Revolution als wunderschönes Land erlebt hatte. Doch dann ließ sich das Paar 1921 im südlichsten Zipfel Deutschlands nieder: Helene führte ihre Praxis auf dem Degenhof, Traugott praktizierte als Arzt in Singen und war zudem anerkannter Maler und Schriftsteller. Maria und Diderk Wirminghaus verstehen es, in einem lebendigen Vortrag mit vielen Bildern das erstaunliche Leben und Werk der Großeltern vorzustellen. **Karten** gibt es in der Stadtbibliothek, Hauptstr. 8 in Engen: Vorverkauf 8 Euro, Abendkasse 10 Euro, Studenten 6 Euro. Mit Sozialpass 50 Prozent ermäßigt. Reservierung über Tel. 07733 / 50 18 39 oder über www.foerderverein-stabi-engen.de (dort weiter zur Kartenreservierung).

Jahreskonzert der Stadtmusik Engen

Diesjähriges Motto: »Sonne, Mond und Sterne«

Engen. Die Stadtmusik Engen lädt herzlich zu ihrem Jahreskonzert am **Samstag, 25. November, um 20 Uhr** in die Stadthalle ein. **Einlass ist ab 19 Uhr.**

»Sonne, Mond und Sterne«, unter diesem Motto steht das diesjährige Konzert. Dementsprechend möchte die Stadtmusik ihr Publikum auf eine intergalaktische Reise mitnehmen - vom Himmel, in dem Fasane fliegen, bis hin zum Mond und den Galaxien.

»Freuen Sie sich auf Stücke wie »Apollo 11« oder den Soundtrack »Highlights from Guardians of the Galaxy«, gibt die Stadtmusik einen kleinen Vorgeschmack auf das Programm, das derzeit intensiv geprobt wird.

»Die Musikerinnen und Musiker und ihr Dirigent freuen sich bereits darauf, einen schönen, hochklassigen musikalischen Abend mit zahlreichen Gästen verbringen zu können«, heißt es von Seiten der Vorstandschaft.

Videos über Kunstprojekte

Zu »Orbiter« von Markus Brenner und zur Ausstellung »Hair« von Simone Haack

Engen. Zum Kunstprojekt »Orbiter« von Markus Brenner an der Engener Stadthalle und der Ausstellung »Hair« von Simone Haack (bis zum 19. November im Städtischen Museum Engen + Galerie) sind Videos erschienen, die auf der Homepage des Museums (museum-engen.de) unter der Rubrik »Videothek« aufgerufen werden können. Darüber hinaus hat der SWR in der

Landesschau Baden-Württemberg am 7. November einen sehr unterhaltsamen Beitrag zum »Orbiter« gebracht, der in der ARD Mediathek (ab Minute 14:30) angesehen werden kann. Kunstinteressierten wird empfohlen, den digitalen Newsletter des Museums zu abonnieren, um online über alle aktuellen Entwicklung informiert zu sein.



Aufnahmen zum SWR-Beitrag »Orbiter« mit dem Künstler Markus Brenner. *Bild: Stadt Engen*



Zur Weltreise lädt die TG Welschingen am Sonntag, 26. November, herzlich um 15 Uhr in die Hohenhewenhalle ein. Beim diesjährigen »Abturnen« unter dem Motto »Weltreise« gibt es wieder ein abwechslungsreiches und kunterbuntes Programm: »Erleben Sie unsere TurnerInnen in Action, genießen Sie Kaffee und Kuchen und weitere Snacks sowie erfrischende, alkoholfreie Getränke oder ein Gläschen Bier und Wein«, lockt der Verein seine - hoffentlich zahlreichen - Gäste. Der Eintritt ist frei, Einlass in die Halle besteht ab 14 Uhr. Im Verlauf der Veranstaltung werden wieder die absolvierten Sportabzeichen überreicht und für die Turnerkids kommt der Nikolaus. *Bild: Archiv Kraft*

»Migration, Fremde, Ankommen«

Inga Mahlstaedt stellt in der »Brücke« aus



Künstlerin Inga Mahlstaedt (links) wurde in der Begegnungsstätte des Vereins »Unser buntes Engen« herzlich begrüßt von Jacqueline Kennedy, Sprecherin des Themenkreises »Bildung und Kultur«, die eine kleine, feine Vernissage mit musikalischer Begleitung durch »Songman« Sebastian Kemper organisiert hatte. *Bild: Kraft*

Engen (cok). Im Hegau keine Unbekannte ist die Tengener Malerin Inga Mahlstaedt, die seit vergangener Woche auf Einladung des Vereins »Unser buntes Engen« in deren Begegnungsstätte »Brücke« (Peterstraße 1) sehr persönliche Werke ausstellt. Ihre Bilder zum Thema »Migration, Fremde und Ankommen« zeigen (bis auf zwei) allesamt Menschen, denen sie selbst im Laufe der letzten acht Jahre begegnet ist. Die Kinder, Frauen und Männer hat sie im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit mit geflüchteten Menschen aus Syrien, dem Irak, Afghanistan, Mazedonien, Bosnien und Nigeria kennengelernt. Ihre Schicksale haben sie berührt - und wie stets, wenn sie Geschehnisse zu verarbeiten und sich an Begegnungen zu erinnern sucht, griff Inga Mahlstaedt zu Leinwand und Pinsel.

Dabei herausgekommen seien »vielleicht nicht immer Meisterwerke«, sagt sie selbstkritisch. Dafür habe sie zu jedem Bild eine tiefe Bindung. Ein Beispiel: »Weihnachtsabend in der Fremde« zeigt eine Familie, die sie spontan besucht hat, als sie am Heiligen Abend selbst »allein, ohne Baum und ohne Lichterglanz« zuhause saß. Die muslimische Familie war gera-

de erst aus einer Sammelunterkunft in eine eigene Wohnung gezogen und habe »die Stille und die Untätigkeit dieser fremden deutschen Feiertage« als bedrückend empfunden. In dieser für beide Seiten eigentlich unbequemen Situation habe man Gemeinsamkeiten gefunden, sei sich näher gekommen »und am Ende war es ein gutes Weihnachten für mich und ein schöner Abend für sie«, erinnert sich Mahlstaedt.

Mit ihren Bildern, betont sie, wolle sie niemanden instrumentalisieren. Sie seien vielmehr - gerade vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen Debatte - als Wertschätzung für die Menschen und deren Lebensleistung gemeint.

Die Einzelporträts und Konstellationen fallen in Format, Technik und Ästhetik teilweise ganz unterschiedlich aus: Empfindungen und Eindrücke bringe sie je nach Stimmung auf die Leinwand: »Wenn ich viel loswerden muss, greife ich zum dicken Pinsel und zu Acryl«, erklärt sie. Dagegen sind »Ankunft in der GU« oder »Nightmares in the GU« (GU steht hier für »Gemeinschaftsunterkunft) Monotypien und in ihrer Verbindung von Malerei, Zeichnung und Grafik geben sie das Chaos und die Verwirrung wieder, von der BewohnerInnen der Künstlerin berichtet haben. Zu sehen ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der »Brücke«: Dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr, mittwochs von 14:30 bis 17 Uhr und ganztags am Weihnachtsmarkt (2./3. Dezember).

Inga Mahlstaedt wurde 1956 in Bremen geboren. 1986 hat sie erstmals ausgestellt - in Konstanz und auf der Reichenau. Von 1997 von 2000 gab sie Kunst- und Werkunterricht in verschiedenen sozialen Einrichtungen in Singen und Engen, seit 2000 gibt sie Privatunterricht für Kinder in Musik und Zeichnen. 1997 eröffnete sie in Tengen ihr eigenes Atelier und arbeitet seither selbstständig als freischaffende Künstlerin mit Ausstellungen in der ganzen Region.



»Durch die Straßen, auf und nieder«: Leuchtende Kinderaugen gab es beim Sankt-Martins-Umzug der Krippe »Im Baumgarten«. Am frühen Montagabend des 13. November erleuchteten zahllose selbst gebastelte Laternen den Platz vor dem Eingang der Kinderkrippe »Im Baumgarten«. Diese hatten die Kinder in den Wochen zuvor bereits mit ihren Erzieherinnen liebevoll gestaltet. In einem stimmungsvollen Zug durch die umliegenden Straßen wanderten die Ein- bis Dreijährigen mit ihren Familien und Erzieherinnen von Station zu Station und sangen gemeinsam Martinslieder. Zuletzt versammelten sich alle Beteiligten in der Kindertagesstätte und ließen den rundum gelungenen Abend bei Würstchen und heißen Getränken in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Bild: Kinderkrippe



Vorlesen verbindet: Schon seit 2004 gibt es den bundesweiten Vorleseitag, dank einer gemeinsamen Initiative der DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Dieser findet jedes Jahr am dritten Freitag im November statt, als Zeichen für die Wichtigkeit des Vorlesens. In ganz Deutschland nehmen mittlerweile etwa 800.000 Menschen daran teil. Im Schuljahr 2023 feiert der Aktionstag seinen 20. Geburtstag und hatte das Motto »Vorlesen verbindet«. Denn gemeinsames Vorlesen verbindet und schafft Nähe. Außerdem ist regelmäßiges Vorlesen eine der wichtigsten Voraussetzungen um selbst gut lesen zu lernen. Überdies regt es die Fantasie an und bestärkt Kinder darin, die Welt neugierig zu entdecken. Deshalb bekam auch die Grundschule Engen am 17. November Besuch von Vorleseexperten - die in jeder Klasse eine liebevoll ausgewählte Geschichte, passend zum Jahresmotto, vorlasen. Auf dem Gang war es an diesem Tag zur Vorlesestunde mucksmäuschenstill - alle genossen die besondere Stunde und hörten begeistert den Vorleserinnen - im Bild zum Beispiel Lara Baumgärtel von der Stadt Engen - und Vorlesern zu. In der Vorbereitungsklasse gab es sogar eine auch eine ukrainische Vorlesepatin, die allen ukrainischen Kindern in ihrer Muttersprache ein Buch vorlas. Als kleines Dankeschön wurden die VorlesepatInnen nach der Stunde im Lehrerzimmer verwöhnt, denn alle waren sich einig - das Vorlesen war einfach klasse!

Bild: GS Engen

Konzert des »Mädchenchor Rottweil«

Das Katholische Bildungswerk lädt ein



Einer der renommiertesten Mädchenchöre Deutschlands: Die jungen Säng-
gerinnen aus Rottweil. *Bild: Chor*

Engen. Am **Sonntag, 26. November, um 17 Uhr**, lädt das katholische Bildungswerk zum Konzert in die katholische Kirche Mariä Himmelfahrt Engen ein. Der Mädchenchor Rottweil, gegründet im November 2008, zählt zu den traditionsreichsten und bekanntesten Mädchenchören Südwestdeutschlands. Unter der Leitung von Andreas Puttkammer zeichnet sich der Chor durch einen ausdrucksstarken, hellen und reinen Klang aus. Die vielfältigen Auftritte in der Region, die Pflege besonderer Chorliteratur, intensive Chor- und Stimmbildungsarbeit sowie die Zusam-

menarbeit mit der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen prägen die Einzigartigkeit dieses Chors. Mit rund 30 Mädchen präsentiert der Chor ein breit gefächertes Programm von der Gregorianik über Barock, Klassik und Romantik bis zur zeitgenössischen Musik. Der Mädchenchor Rottweil hat bisher fünf CDs veröffentlicht und ist durch Musikvideos, Workshops mit den »Wise Guys« und dem Leipziger Vokalensemble »amarcord« sowie der Teilnahme an renommierten Chorwettbewerben aufgefallen. Eintritt kostenlos, Spenden erwünscht.

Kath. Frauengemeinschaft Mühlhausen

Kreativmarkt

Hegau. Die Nähgruppe der Katholischen Frauengemeinschaft Mühlhausen hat auch dieses Jahr am **25. November** beim Kreativmarkt in der Hardberghalle in Rielasingen-Worblingen einen Stand und verkauft dort von 9.30 bis 17.30 Uhr ihre selbstgenähten und gestrickten Unikate. Der Reinerlös wird für soziale Projekte verwendet. Zur Zeit wird verstärkt die Engener Tafel mit Lebensmitteln unterstützt, die dort dringend gebraucht werden. Interessierte können gerne vorbeischaun - vielleicht findet man etwas Schönes und Nützliches für sich oder als Geschenk.

Senioren- und Pflegeheim Engen

Adventsbasar

Engen. Das Senioren- und Pflegeheim Engen in der Hewenstraße 21 (am Gesundheitszentrum) lädt herzlich zum Adventsbasar **am Sonntag, 26. November, von 13-17 Uhr**. Im EG und im 2. Stock wird Schönes und Dekoratives feilgeboten - neu sind Bilder aus Isländischem Moos, die das Raumklima verbessern. Zimtwaflern, frisch gebrühter Kaffee sowie von den Engener Trachtendamen gebackener Kuchen werden im Adventscafé verkauft. BewohnerInnen und Belegschaft des Heims freuen sich darauf, ihre BesucherInnen auf den Advent einzustimmen.

Landfrauen Engen-Stockach

Termine in Advent

Hegau. Am Samstag, 25. November gibt es den Workshop »Adventskränze selbst gemacht«. Ort: Honstetten, »Auf den ungeschickten Höfen«. Beginn ist um 14 Uhr, als Referentin steht Sybille Peter zur Verfügung. Materialkosten je nach Bedarf. Der Kurs eignet sich für maximal 10 Personen. **Anmeldung** bitte bei Sybille Peter, Telefon 07465/920887 oder 0160/4561042

Am Donnerstag, 14. Dezember, gibt es den traditionellen **Adventskaffee mit Jahreshauptversammlung** des Ortsvereins Eigeltingen. Treffpunkt hierfür ist das Gasthaus Kreuz in Heudorf, los geht es um 14 Uhr. **Anmeldung** bitte bei Karina Stengelin, Tel. 0178/6839010.

Oldtimer- & Fahrzeugmuseum

Konzert am Samstag

Engen. Am kommenden Samstag, 25. November, gibt das Herrenensemble BodanXTETT ein Konzert im Oldtimer- & Fahrzeugmuseum Engen, Hegaustraße 18. Das Programm des Abends liest sich wie eine Zeitreise durch alle Kontinente, Epochen und Stile: Von Europa bis Südamerika, Operette bis Schlager und Nostalgie bis Moderne. Bei - unter anderem - Liedern der »Comedian Harmonists« - sitzen die Töne ebenso gut wie die stiletten Kostüme. **Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr** mit Sektempfang. Karten zu 12 Euro - inklusive einem Glas Sekt - sind erhältlich an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei Concord-Service Welschingen.

Neue Ausstellung

Hanna Siecke »Still Waiting« kommt auf Einladung der Stubengesellschaft Engen



Interrogation II, 2016, Öl auf Leinwand. *Bild: Künstlerin*

Vom 2. Dezember bis 28. Januar 2024 zeigt die Stubengesellschaft Kunstverein Engen die Ausstellung »Still Waiting« - Malerei und Zeichnung von Hanna Siecke.

Engen. Die **Vernissage** findet statt **am Freitag, 1. Dezember, um 19.30 Uhr**. Hierzu sind alle Kunstinteressierten wie immer herzlich eingeladen.

Hanna Siecke hat von 2006 bis 2011 Freie Grafik an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste in Stuttgart studiert. Sie lebt in Bodman. Der Fokus ihrer Arbeit liegt darauf, einen kryptischen Bildraum zu erschaffen,

dessen Atmosphäre sich an trostlose Landschaften annähert. In dieser Welt verzerren sich Figuren und Gesichter. »Mein Ziel ist es, einen diffusen Bildraum zu erschaffen, dessen Räumlichkeit nur durch die Person und symbolische Objekte, wie zum Beispiel platonische Körper der »heiligen Geometrie« entsteht«, erklärt Hanna Siecke.

Die Palette der Bilder, die Siecke in verschiedenen Schichten malt - oft drei Bilder zur selben Zeit - besteht aus: lichtigem Ocker, Sienna gebrannt, Rotbraun, Kadmiumrot, Titanweiß, Zinkweiß, Umbra, Schwarz, Ultramarinblau. Sparsam setze sie architektonische Elemente in den Raum, so die Künstlerin. Größenverhältnisse geraten aus den Fugen durch verschieden große Figurensilhouetten und Gebäude. Büstenartige, sich verzerrende Gesichter schweben oder stehen in diesen Landschaften - wie Monumente, die sich auflösen. Platonische Körper, die immer wieder in der Welt des Bildes auftauchen, erzählen von einer Welt dahinter. »Alles ist Realität. Jedoch nicht unsere«, postuliert Hanna Siecke.

Betreuungswoche in den Herbstferien

Strahlende Gesichter an der Grundschule Engen

Engen. Eine kurzweilige Herbstferien-Betreuungswoche an der Grundschule in Engen wurde für sechs teilnehmende Kinder wieder zum Highlight der Ferien. Strahlende Gesichter beim

Basteln, Spielen sowie Waffeln selber machen und genießen gehörten ebenso dazu wie einen Film schauen und der obligatorische Besuch in der Bücherei. Da das Wetter nicht im-

mer ganz so toll war, konnten die super vorbereiteten Bastelideen von Veronika Galasso und Marisa Sciacca - den beiden Betreuerinnen - kreativ und mit voller Begeisterung umgesetzt

werden. Die wunderschönen Bastelarbeiten erfreuen sicherlich die teilnehmenden Kinder und ihre Eltern noch eine ganze Weile und erinnern an die ganz schnell vergangene Zeit.



Vorstellung und Präsentation der Bastelarbeiten.



Sind die nicht wunderschön geworden?



Basteln macht Spaß, wie man sieht!



Toll gestaltete Regenmacher.

Bilder: Grundschule Engen

Letzter Treff in diesem Jahr

Elterndorf - Familiennetzwerk Hegau lädt ein

Engen. Das letzte Elterncafé dieses Jahres findet statt am **Dienstag, 28. November, von 15-17 Uhr**, im katholischen Gemeindezentrum Engen. Das Elterndorf ist immer noch auf der Suche nach neuen Interessierten, gerne auch »Omis und Opis«, die vielleicht ihre Enkel nicht vor Ort haben, oder einfach gerne in ihrer Freizeit Familien unterstützen möchten, die ihre Großeltern nicht vor Ort haben. Interessierte aller Gene-

rationen sind herzlich willkommen zum Elterncafé, um direkt Kontakte mit den Familien zu knüpfen. Diese Einladung gilt auch für das nächste Arbeitstreffen am Montag, 30. Januar 2024 um 19 Uhr in der Hebammenpraxis von Ruth Herold, Matthias-Claudius-Str. 5, in Engen. Dafür ist eine Anmeldung über elterndorf-familiennetzwerk@gmx.de oder unter 07733/996470 erwünscht.



St. Martin in Anselingen: Auch in diesem Jahr machten die Kinder und Eltern des Kindergartens Anselingen gemeinsam mit St. Martin einen kleinen Laternenumzug durch das Dorf. Die Laternenlieder begleitete der Musikverein Anselingen und alle sangen lautstark beim St. Martinsspiel mit. Im Anschluss verkaufte der Elternbeirat Wurst und Wecken, Glühwein und Kinderpunsch. Kinder, Eltern und ErzieherInnen bedankten sich herzlich beim Musikverein Anselingen, bei Toni Grömminger (St. Martin) und Wilhelm Gnädinger (Bettler). Bild: Kindergarten

Räum- und Streupflicht in den Wintermonaten

Umfangreiche Regelungen tragen zur Sicherheit aller bei - Bitte beachten

1. Wer ist verpflichtet?

- Eigentümer und Besitzer (zum Beispiel Mieter oder Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder ein Zugang haben.
- Sind mehrere Anlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, so müssen diese durch geeignete Maßnahmen sicherstellen, dass die Räum- und Streupflichten erfüllt werden.

- Es besteht Streupflicht, auch wenn zwischen Grundstück und Straße eine unbebaute, städtische Fläche mit nicht mehr als 10 Meter Breite liegt.

- Es sollte an rechtzeitige Urlaubs- und Krankheitsvertretungen gedacht werden.

2. Was muss geräumt und gestreut werden?

Gehwege sowie Flächen in einer Breite von 1,50 Metern:

- falls kein Gehweg vorhanden ist, am Rande der Fahrbahn

- verkehrsberuhigte Bereiche, an deren Rand liegende Fläche.

Ist nur auf einer Straßenseite ein Gehweg vorhanden, muss derjenige Straßenanlieger räumen und streuen, vor dessen Grundstück sich ein Gehweg befindet. Bei Straßen ohne Gehwege räumen und streuen in ungeraden Jahren die Straßenanlieger mit ungeraden Hausnummern, in geraden Jahren die Straßenanlieger mit geraden Hausnummern. Ausgenommen hiervon sind die Vorstadt, die Peterstraße und die Hauptstraße, bei denen eine beidseitige Räum- und Streupflicht gilt.

3. Wie muss geräumt und gestreut werden?

- Geräumter Schnee, aufgetautes Eis ist am Rande der Fahrbahn beziehungsweise am Rande der anderen vorhandenen Flächen anzuhäufen, auf keinen Fall darf er in die bereits geräumte Straße geschippt werden.

- Die Flächen müssen durchgehend benutzbar sein.

- Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn (mindestens 1 Meter breit) zu räumen.

- Die zu räumende Fläche darf nicht beschädigt werden.

- Bei Tauwetter sind die Straßenrinnen und Einläufe freizu-

machen, so dass das Schmelzwasser abfließen kann.

4. Wann muss geräumt und gestreut werden?

Gehwege: montags bis freitags bis 7 Uhr, samstags bis 8 Uhr, sonn- und feiertags bis 9 Uhr. Bei erneutem Schneefall und erneuter Eisglätte ist der Vorgang zu wiederholen. Die Pflicht endet um 21 Uhr.

5. Beseitigung von Schnee- und Eisglätte:

- Durch rechtzeitige Bestreuung
- Abstumpfendes Material wie Sand oder Splitt ist zu verwenden.
- Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen ausnahmsweise nur bei:
- klimatischen Ausnahmefällen (zum Beispiel Eisregen)
- gefährlichen Stellen (wie zum

Beispiel Treppen). Salz ist schädlich für die Pflanzen und das Grundwasser.

6. Kein Winterdienst:

Bei Treppenanlagen und Verbindungswegen, welche ausschließlich der Abkürzung dienen, weisen Schilder darauf hin: »Kein Winterdienst - Begehen auf eigene Gefahr«, daran ist sich zu halten.



Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Unsere Teams in den **Kindergärten Anselfingen, St. Martin, dem Kinderhaus Glockenziel** sowie unserer **Kinderkrippe Baumgarten** brauchen Verstärkung. Wir suchen deshalb

Erzieher/- innen (m/w/d)

oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG, sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit (mind. 75 %)

Wir bieten Ihnen:

- eine zukunftssichere Beschäftigung in hochmotivierten Teams
- eine Vergütung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen, wie bspw. Betriebsrente/Zusatzversorgung, Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- betriebliches Gesundheitsmanagement in Kooperation mit Hansefit sowie Bikeleasing

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns **bis 01.12.2023** eine aussagefähige Bewerbung an die

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen oder per ✉ bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen stehen Ihnen die Leiterinnen

Kindergarten Anselfingen, Frau Tschentscher, Tel. 07733/8770,

Kindergarten St. Martin, Frau Bohnert, Tel.: 07733/8833,

Kinderhaus Glockenziel, Frau Jäckle-Braunwald, Tel. 07733/977366,

Kinderkrippe Baumgarten, Frau De Luca, Tel. Tel. 07733/3603111, sowie

Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser, Tel. 07733/502-203

gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de

Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie unter www.engen.de/sicher-kommunizieren



Saisonabschlussfeier der Leichtathleten

93 bestandene Sportabzeichen - Dank an Bürgermeister Moser



Bürgermeister Johannes Moser schüttelte zum letzten Mal in seiner offiziellen Funktion die Hände der Sportabzeichenabsolventen und wurde für sein Engagement geehrt. Im Bild die jüngeren Absolventen des Abzeichens sowie (links) Gertrud Küchler und (zweite von rechts) Anita Herzig, die Sportabzeichenprüfer. Bild: TV Engen

Im proppenvollen Foyer der Großsporthalle fand die traditionelle Saisonabschlussfeier der Leichtathleten des TV Engen statt. Abteilungsleiter Thomas Kamenzin begrüßte weit über 120 Gäste und bedankte sich beim Förderverein der Leichtathletik für die Organisation der Feier.

Engen. Holger Hoffmann, Vorsitzender des Fördervereins, freute sich über die große Resonanz bei der ersten Feier der neuen Vorstände und dankte den Trainern für Ihre Arbeit. Für die Verleihung der 93 Sportabzeichen war Bürgermeister Johannes Moser extra noch einmal für eine seiner letzten Amtshandlungen gekommen. Er betonte, wie wichtig ihm der Sport und die Arbeit der Sportabzeichengruppe beim TV Engen ist. Sport verbindet, integriert neben der körperlichen Aktivität und das Besondere ist hier der Anreiz des Sporttreibens von jung bis alt. Auch das Engagement beim Ferienprogramm lobte der scheidende Bürgermeister.

Ehrensportabzeichen für Johannes Moser

Trainer Winfried Herzig verabschiedete Johannes Moser danach mit einem Rückblick auf

die vergangenen 27 Jahre in Worten und in Bildern und dankte ihm für die »immer harmonische Zusammenarbeit und die stete Unterstützung für den Sport in Engen.« Nicht nur bei Saisonabschlussfeiern, sondern auch beispielsweise bei den großen Stabhochsprungmeetings, die Engen als Sportstadt im weiten Umfeld bekannt gemacht haben, sei Moser immer ein Befürworter und Unterstützer gewesen. Die Entwicklung des Hegau-Stadions mit der Tribüne, Flutlicht und Sanierungsmaßnahmen sind weitere Beispiele seines Engagements für die Leichtathletik. Der Dank wurde mit einem Bild für ein »Ehrensportabzeichen« ausgedrückt.

Hoffnung auf Stadionsanierung im kommenden Jahr

Thomas Kamenzin und Winfried Herzig informierten anschließend gemeinsam über das vergangene Jahr, über neue Kaderathleten, die Sportlerlehre mit 27 nominierten Sportlern und den Regionalkaderstützpunkt und gaben der Hoffnung Ausdruck, dass die Stadionsanierung nächstes Jahr auch tatsächlich kommen wird. Zu Beginn des neuen Jahres wird Engen offizieller Stützpunkt für Stabhochsprung in

Baden-Württemberg. Gleichzeitig kann nun auch im Winter auf den neuen Anlage in der Anne Frank-Sporthalle Stabhochtechnik praktiziert und damit die Förderung in dieser Disziplin deutlich verbessert werden. Des Weiteren hat der Verein mit Elias Keller einen Bundeskaderathleten in seinen Reihen und einige weitere Kaderathleten und ist weiterhin regionaler Stützpunkt im Bereich Hegau und Bodensee.

Nach der Aufstellung der Gruppen und den obligatorischen Gruppenfotos dokumentierte ein Film über die vergangene Saison die vielfältigen Aktivitäten der Leichtathletik-Abteilung. Wettkämpfe, Trainingslager, Ausflüge, Erfolge, alles wurde in 15 Minuten gepackt und gab im Zeitraffer viele tolle Erlebnisse der jungen Sportler wieder.

Aufteilung der Sportabzeichen

14 Frauen,
10 Männer
27 Jungen
42 Mädchen
1 Familiensportabzeichen

Hundesportverein Engen Einladung ins Winterwonderland

Engen. Winterwonderland mit Vierbeinern: Am kommenden **Samstag, 25. November**, erscheint wie durch Zauberland wieder das Winterwonderland auf dem Vereinsgelände des Hundesportvereins Engen und entführt die BesucherInnen dieses Jahr in die Märchenwelt von Dickens, Grimm und Co. Bei Vorführungen der verschiedenen Sparten präsentiert der HSV sein breites Angebot und wie vielfältig Mensch und Hund ihre Freizeit gemeinsam verbringen können.

Und auch beim Märchenquiz sind die Vierbeiner involviert. In welcher Form? »Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie einfach neugierig und gut gelaunt vorbei. Von 10-22 Uhr läutet das Winterwonderland die besinnliche Jahreszeit ein«, lädt der Verein herzlich ein.

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660

E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:
Corinna Kraft, Tel. 07733/996594-5665 oder 0175/8444816, corinna.kraft@info-kommunal.de

und
Holle Rauser, Tel. 07733/996594-5665 oder 01515/4408626, holle.rauser@info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:
Astrid Zimmermann,
Tel. 07733/996594-5664

Anzeigen-+Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anseltingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.
Auflage: 10.810

Kein Amtsblatt erhalten?
0800 999 522 2

Erfolgreicher Start in die Rückrunde

Hitziges Spiel gegen FC Königsfeld endet 3:2

Hegau. Der Hegauer FV erwischte den perfekten Start und ging bereits nach 50 Sekunden durch Raffaele Care mit 1:0 in Führung. Die Hausherren taten sich nach dem Rückstand schwer und kamen nur gelegentlich in den gegnerischen Strafraum. Aber auch beim HFV ließen die Aktionen in der Offensive nach, somit war das Niveau der Partie nicht mehr so hoch. Mit dem 0:1 ging es dann auch in die Pause. Der FC Königsfeld fand druckvoller in die zweite Hälfte und machte der Hegauer Defensive mehr Probleme als noch im ersten Durchgang. Eine Standard-situation sorgte für den Ausgleich. Tim Berger verlängerte per Kopf auf Sven Schwarzwälder, der ebenfalls per Kopf zum 1:1 traf. Auch die Gäste zeigten ihre Qualitäten bei Standardsituationen. Ein Freistoß segelte an mehreren Spielern vorbei, aber Florian Rösch kam an den Ball und netzte zum 2:1 ein. Sechs Minuten später sorgte Raphael Mayer nach einem Eckball für das 3:1. In der Schlussphase warfen die

Gastgeber nochmals alles nach vorne. Neun Minuten vor Ende der regulären Spielzeit verkürzten die Königsfelder durch Tim Berger auf 2:3. Danach blieb es am Ende in einem sehr hitzigen Spiels beim 3:2-Sieg des Hegauer FV. Das **B-Team** holte ein 3:3 gegen HSK Croatia Singen. Nach einem 0:2-Rückstand drehten die HFV-Jungs das Spiel und gingen mit 3:2 in Führung. Bis in die Nachspielzeit sahen die Hegauer wie die sicheren Sieger aus. Mit der letzten Aktion traf der Gastgeber zum 3:3 (90.+3). Die Tore für den Hegauer FV erzielten Johann Christmann, Pascal Gartmaier und Tobias Dachlauer. Am kommenden Wochenende spielt das **A-Team** gegen die SG Dettingen-Dingelsdorf. Anpfiff der Partie ist am Samstag, 25. November, um 14:30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Welschingen. Das **B-Team** spielt ebenfalls am Samstag, 25. November, bereits um 12 Uhr auf dem Sportgelände Welschingen gegen den Tabellenführer Spfr. Owingen-Billafingen.

Hegauer Frauen mit gefühlter Niederlage

Gäste aus Tettngang zeigten sich kämpferisch

Engen. Nach einer Saison in der Verbandsliga sind die Frauen des TSV Tettngang wieder zurück in der Oberliga. Beide Teams die gute Kontakte pflegen, freuten sich auf fss Derby. Die Heimmannschaft aus dem Hegau kam gut in die Partie. Bereits in der 8. Minute tauchte Stürmerin Luisa Radice vor dem Kasten der Gäste und verwandelte den abgefälschten Ball. Ide Dominanz des Heimteams wich aber bereits nach 15 Minuten. Die Gäste wurden stärker und trafen in der 16. Minute nach einem Eckball per Kopf zum 1:1. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit zeigten sich die Hegauerinnen fußballerisch etwas stärker und hatten noch gute Möglichkeiten etwa durch Aluminiumtreffer von Nadja Sabellek. Doch es konnte nichts Zählbares eingefahren werden. Auch in der zweiten Halbzeit kam das Hegauer Team wieder gut ins Spiel. Bereits nach zwei Minuten landete der Ball im Strafraum vor den Füßen von Daniela Schwarz. Diese war gerade eingewechselt worden und ließ sich diese Möglichkeit nicht

entgehen. Doch wie eine Kopie aus Halbzeit eins hielt auch diese Führung nicht lange. Fünf Minuten später konnte die Hegauer Defensive einen Schuss aus 16 Metern nicht verhindern und so glichen die Gäste aus. Die Gäste zeigten sich im Rest der Partie kämpferisch und läuferisch stärker als der favorisierte HFV. Auch nach der Roten Karte der Gäste nach Tätlichkeit schmiss sich das Team aus Tettngang in jeden Ball. Die Hegauerinnen fanden keine gute Lösungen, auch wenn sie mit einem Lattentreffer zum dritten Mal Aluminium trafen. Das Unentschieden war Leistungsgerecht und das Tettnganger Team damit deutlich glücklicher als die Hegauer Frauen. Im Anschluss ans Derby gab es ein gemeinsames Teamessen im Clubhaus - auch so kann ein Derby gelebt werden. Das Spiel der zweiten Frauenmannschaft wurde aufgrund der Platzverhältnisse verschoben, die Oberligajuniorinnen waren am Wochenende spielfrei.

Am kommenden Wochenende finden folgende HFV-Spiele in Welschingen statt

Sa. 12:00 Uhr	HFV Herren B-Team geg. Spfr. Owingen/B.
Sa. 14:30 Uhr	HFV Herren A-Team geg. SG Dettingen/D.
Sa. 17:15 Uhr	HFV Frauen 2 geg. SV Deggenhausertal
So. 14:00 Uhr	HFV B1-Mädchen geg. SC Klinge Seckach

Anzeigenberatung **HEGAU KURIER**
Astrid Zimmermann
 E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de
INFO KOMMUNAL
 Jahnstraße 40 · 78234 Engen
 Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
 Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
 E-Mail: info@info-kommunal.de



Anzahl an Kaderathleten gestiegen: Zur neuen Saison 2024 wurden fünf Athleten des TV Engen in verschiedene Kader des Baden-Württembergischen und Deutschen Leichtathletikverbandes berufen. Neben Luzia Herzig (25 Jahre), die im Stabhochsprung seit vielen Jahren im Landeskader ist qualifizierte sich Elias Keller (18 Jahre) über die Langhürdenstrecke für den Bundeskader, die höchste Kaderstufe. Er ist der schnellste Athlet seines Jahrgangs in Deutschland über die 400m Hürden. Für den Landes-Nachwuchskader wurden Maik-Leon Hoppe und Jeremi Szabo, die jeweils 15 Jahre alt sind, berufen. Maik-Leon hat sowohl im Sprint als auch im Diskuswurf die Normen erreicht. Jeremi konnte sich mit exzellenten Leistungen im Ausdauerbereich (800m) empfehlen. Im Regionalkader erreichte Daria Shafeieva (13 Jahre) die erste Stufe der Förderung in Baden-Württemberg mit den Lehrgängen in Albstadt und Steinbach. Enya Minge, Sedic Saur und Quirin Wunder konnten nach dem erfolgreichen Test in Mannheim ebenfalls die Normen für den Regionalkader übertreffen. Im Bild von links nach rechts die Kaderathleten: Elias Keller, Maik-Leon Hoppe und Jeremi Szabo, Daria Shafeieva, Luzia Herzig.

Bilder: TV Engen

Jubilare

- Herr Helmut Leoson, Zimmerholz, 80. Geburtstag am 22. November
- Herr Gerhard Fink, Engen, 90. Geburtstag am 23. November
- Herr Kurt Schmid, Stetten, 75. Geburtstag am 25. November
- Herr Friedrich Conz, Welschingen, 85. Geburtstag am 26. November
- Herr Dieter Keller, Welschingen, 70. Geburtstag am 26. November
- Herr John Loram, Engen, 75. Geburtstag am 27. November
- Frau Marlies Biesenberger-Kirsten, Welschingen, 70. Geburtstag am 27. November
- Herr Manfred Maier, Anselfingen, 80. Geburtstag am 28. November
- Herr Dirk Hartig, Engen, 85. Geburtstag am 29. November

Senioren für Senioren »Bahnsteig-Gespräch«

Engen. Die Gruppe Senioren für Senioren lädt ein zu einem »Bahnsteig-Gespräch« mit Jobst Knoblauch. Dabei dreht es sich um die Abbindung der Gäubahn und das Projekt Stuttgart 21. Treffpunkt ist am kommenden am Mittwoch, 29. November, um 19 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Engen, Eingang Jugendtreff. Gäste allen Alters sind willkommen, betonen die Organisatoren.

Seelsorgeeinheit Ökumenischer Teens Treff

Engen. Alle Teenies von zehn bis dreizehn Jahren sind am Freitag, 24. November, von 17 bis 18 Uhr, ins katholische Gemeindezentrum Engen zum Ökumenischen Teens Treff eingeladen. Thema ist »Gott, Jesus, Bibel, du, wir, Glaube, Freude und Gemeinschaft«. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Susanne Fromm, Tel. 0176-72424944, bei Esther Meiers, Tel. 0151-59455602 oder im katholischen Pfarrbüro, Tel. 07733-94080.

Strompreise in der Grund- und Ersatzversorgung ab 1. Januar 2024



Sehr geehrte Kunden,

die Stadtwerke Engen passen ab dem 1. Januar 2024 die Strompreise wegen gesunkenen Großhandelspreisen und gestiegenen Netzentgelten in der **Grund- und Ersatzversorgung** an. Folgende Preise gelten:

Allgemeine Preise der Grund- und Ersatzversorgung Haushaltskunden

Tarife	Arbeitspreis in Cent/kWh		Grundpreis in €/Monat	
	Ab 01.01.2024	Bis 31.12.2023	Ab 01.01.2024	Bis 31.12.2023
Ohne Niedertarif	39,90	39,98	9,90	5,50
Mit Niedertarif	HT 39,90 NT 35,70	HT 39,98 NT 37,52	11,15	6,75

Alle Preise sind Bruttopreise inklusive Umsatzsteuer.

Allgemeine Preise der Grund- und Ersatzversorgung Gewerbekunden unter 10.000 kWh

Tarife	Arbeitspreis in Cent/kWh		Grundpreis in €/Monat	
	Ab 01.01.2024	Bis 31.12.2023	Ab 01.01.2024	Bis 31.12.2023
Ohne Niedertarif	33,50	33,60	8,32	4,62
Mit Niedertarif	HT 33,50 NT 30,00	HT 33,60 NT 31,53	9,37	5,67

Alle Preise sind Nettopreise zuzüglich Umsatzsteuer.

Ersatzversorgung Nicht-Haushalt**

Tarife	Arbeitspreis in Cent/kWh		Grundpreis in €/Monat	
	Ab 01.01.2024	Bis 31.12.2023	Ab 01.01.2024	Bis 31.12.2023
Preis gilt ab einem Jahresverbrauch von 10.000 kWh*	33,50	33,60	8,32	6,72

*zzgl. Umsatzsteuer von derzeit 19 %

** Nicht-Haushaltskunden sind Letztverbraucher, die Energie für berufliche, landwirtschaftliche oder gewerbliche Zwecke kaufen und einen Jahresverbrauch über 10.000 kWh haben.

Sie profitieren bei Ihren Stadtwerken von bestem Service und einer persönlichen Betreuung.

Sollten Sie mit der Preisänderung nicht einverstanden sein, haben Sie das Recht, den Liefervertrag zu kündigen. Die Kündigungserklärung bedarf der Textform.

Fragen hierzu beantworten wir gerne:

Rufen Sie uns an, besuchen Sie uns persönlich in unserem Kundencenter oder schicken Sie uns eine E-Mail. Telefon 07733 9480-0 oder per E-Mail an info@stadtwerke-engen.de

Seelsorgeeinheit Oberer Hegau Christkönig Orgelvesper

Hegau. Am Sonntag, 26. November, findet um 18.30 Uhr in St. Nikolaus in Aach eine Orgelvesper zu Christkönig mit dem Organisten Michael Risch statt. Im Programm stehen, dem Anlass entsprechend, Werke von Buxtehude, Bach und Mendelssohn. Auch ein beliebter Toggengburger Orgeltanz ist zu hören - die Orgel in Aach wird ihr volles Klangrepertoire ertönen lassen.

Kirchenchor Welschingen Hauptversammlung

Welschingen. Am Samstag, 25. November, findet nach der Abendmesse um 19.30 Uhr die Generalversammlung des Kirchenchores Welschingen im Gasthaus »Bären« statt. Dazu sind alle Freunde und Gönner des Chores eingeladen.

Wohnviertelkreis Treffen

Engen. Die Mitglieder des Wohnviertelkreises treffen sich am Mittwoch, 29. November, um 19 Uhr im Franziskussaal. Zu Gast wird Judith Müller sein - sie gestaltet mit der Teilnehmern den Abend.

Bei einem kleinen Imbiss kann man sich in geselliger Runde austauschen. Bitte vormerken: Die Materialien für Januar, Februar und März sowie die Kerzen für die Angehörigen der Verstorbenen können mitgenommen werden.

Lebensmittelaktion

Das Bildungszentrum Engen sammelt für Moldau

Am Montag, 20. November, sammeln die SchülerInnen am Bildungszentrum Engen wieder Lebensmittel für die Engener Hilfsorganisation PRO HUMANITATE, die Hilfe vor Ort in der Republik Moldau leistet.

Engen. Im vergangenen Herbst haben die internationalen Krisen noch einmal zugenommen. »Auch hierzulande spüren wir Verunsicherung, obgleich wir nach wie vor in einer stabilen Weltgegend leben und es uns wirtschaftlich überwiegend gut geht. Den Frieden, unseren Wohlstand und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu bewahren muss unser gemeinsames Ziel bleiben – und das geht nicht ohne den Blick über den Tellerrand hinaus zu heben, um sich derer anzunehmen, die nicht so privilegiert leben, wie wir«, heißt es in der Pressemitteilung zur Aktion. Seit 15 Jahren sammeln Schülerinnen und Schüler bereits Lebensmittel für bedürftige Menschen in einem der ärmsten Länder Europas. Auch alle anderen sind aufgerufen mit Lebensmittelspenden die Hilfsaktion zu unterstützen.

Die Lebensmittel werden in der Aula des Gymnasiums gesammelt, in genormte Hilfspakete von je circa 23 Kilogramm Gewicht und einem Wert von etwa 40 Euro verpackt. **Die Spenden können täglich zwischen 7.15 Uhr und circa 16 Uhr im Bildungszentrum abgegeben werden.**

Wer mit dem Auto bis auf den Schulhof fahren möchte, kann im Sekretariat (Tel. 07733/9428-40 den Schrankencode erfragen. Es wird darum gebeten, bei den Spenden immer auf ein Mindesthaltbarkeitsdatum von mindestens einem Jahr (das heißt Januar 2025) zu achten, da ansonsten bei Zollkontrollen Schwierigkeiten zu erwarten sind. Infos zu PRO HUMANITATE gibt es unter Die Zusammenstellung ist in jedem Paket identisch. »Es ist selbstverständlich nicht notwendig jeweils den kompletten Inhalt eines Paketes zu spenden«, heißt es von Seiten des Orga-Teams. »Wichtig ist nur, auf ein Mindesthaltbarkeits-

datum zu achten, das mindestens bis Januar 2025 reicht«, wird betont. Einzig für Schokolade gilt ein verkürztes Mindesthaltbarkeitsdatum von sechs Monaten.

Jedes Paket enthält

- Spaghetti: 6x 500g
- Mehl: 3x 1000g
- Gries: 4x 500g
- Zucker: 4x 1000g
- Reis: 4x 1000g
- Linsen: 4x 500g
- Fleisch- oder Gemüsebrühe (Würfel) 1 Pack: 1x 200g
- Kakao Pulver – im Beutel, KEINE Dosen: 1x 500g
- Kaffee (gemahlen): 1x 500g
- Schokolade: 2 Tafeln je 100g
- Vitaminbonbons: 2 Tüten je 250g

Haushaltskerzen: 8 Stück

- Zahnpasta: 1 Tube (125g)
- Zahnbürste: Doppelpack
- Handcreme in fester Dose (keine Tuben)

Demenz hat verschiedene Gesichter

Ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin

Maria Elfriede Lenzen informiert auch über Kinderdemenz

Engen. Die Diagnose einer Demenz bedeutet für die Betroffenen und Angehörigen einen tiefen Einschnitt in das bisherige Leben. Es stellen sich Fragen, die man nicht immer in der Familie oder mit Freunden besprechen kann. Unterstützung, Hilfe und Begleitung, auch in rechtlichen und finanziellen Fragen, bietet die ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin Maria Elfriede Lenzen an. Termine, auch in den Abendstunden, können unter Tel. 2309, Im Scheurenbohl 43, Engen, ver-

einbart werden. Eine frühzeitige Beratung ist auch für die JNCL, eine neurodegenerative Stoffwechsel-Erkrankung (auch Kinderdemenz genannt), wichtig. »Mein Wunsch ist es durch Beratung und Begleitung, dass diese erkrankten Kinder wie auch die an einer Demenz erkrankten Erwachsenen trotz der Krankheit ihr Lächeln und den Lebenswillen nicht verlieren«, hofft Maria Elfriede Lenzen, die sich seit Jahrzehnten für Menschen mit Demenz stark macht.

»Es ist der Herr«

Eucharistische Anbetung am Weihnachtsmarkt

Engen. Herzliche Einladung zum Verweilen in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Engen während des Weihnachtsmarkts am Samstag, 2. Dezember: Zwischen 12 Uhr und 13.30 Uhr und zwischen 15:30 Uhr und 18 Uhr gestaltet die

»Gemeinschaft Emmanuel« diese Zeit mit Lobpreis, Stille und Impulsen. »Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit vom Markttreiben, verweilen Sie etwas bei Gott und schöpfen Sie Kraft für den Alltag«, lautet das Angebot der Gemeinschaft.

Gaspreise in der Grund- und Ersatzversorgung ab 1. Januar 2024



Sehr geehrte Kunden,

ab dem 1. Januar 2024 können wir wegen gesunkener Beschaffungskosten die Gasarbeitspreise in der Grund- und Ersatzversorgung senken. Die Grundpreise werden wegen inflationsbedingt höheren Kosten angepasst.

Die Preise ändern sich wie folgt:

Grund – und Ersatzversorgung		Arbeitspreis Ct / kWh		Grundpreis EUR / Jahr	
Verbrauchsmengen - Bestabrechnung		Ab 01.01.2024	Bis 31.12.2023	Ab 01.01.2024	Bis 31.12.2023
bis 2.000 kWh	inkl. 7 % Umsatzsteuer	10,69	16,46	101,65	32,10
ab 2.000 kWh	inkl. 7 % Umsatzsteuer	10,69	14,85	101,65	64,20

Im Arbeitspreis sind unter anderem die gesetzliche Erdgassteuer, der CO2-Preis, die Gasspeicherumlage, die Bilanzierungsumlage, das Netznutzungsentgelt und die jeweils geltende gesetzliche Umsatzsteuer (derzeit 7 Prozent) enthalten.

Sie profitieren bei Ihren Stadtwerken von bestem Service und einer persönlichen Betreuung. Wir schauen welche Tarifstufe für Ihren Verbrauch die günstigste ist und rechnen ihn damit ab.

Fragen hierzu beantworten wir gerne:

Rufen Sie uns an, besuchen Sie uns persönlich in unserem Kundencenter oder schicken Sie uns eine E-Mail. Telefon 07733 9480-0 oder per E-Mail an info@stadtwerke-engen.de



demeter



HEIMATLIEBE

BÄCKEREI & RÖSTEREI



HOL DIR EIN STÜCK HEIMAT,
DAS DU NIE VERGESSEN WIRST!

DIE BÄCKEREI UND RÖSTEREI JETZT AUCH IN ENGEN!

AUTHENTISCH, EHRlich, ECHT UND REGIONAL, HEIMATLIEBE EBEN.
ALLES ANDERE IST LANGWEILIG

Wir schreiben Brotgeschichte – Jetzt auch in Engen!

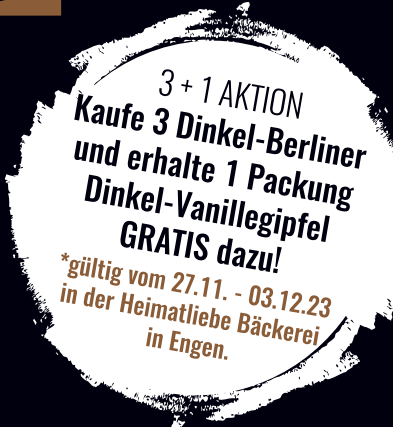
Probieren jetzt **Bauer Helmut** (Dinkelvollkornbrot) und **Oma Helene** (Dinkelvollkornbrot mit gerösteten Saaten). Unsere beiden neuen **Demeter** Brote! Aus unserem hauseigenen Natursauerteig und frisch gemahlenem Urdinkel von Bauer Helmut (Müllerhof / Kaltbrunn) aus der Hegau- / Bodenseeregion. Brot aus der Region für die Region.

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG - FREITAG 7:00 - 18:00 UHR
SAMSTAG, SONN- & FEIERTAG 7:00 - 17:00 UHR
WWW.HEIMATLIEBE-BODENSEE.COM

HEIMATLIEBE BODENSEE

KLOSTERGASSE 2
78234 ENGEN
TEL.: 07733 9964888



**Strom und Gas
wird günstiger!**



WIR SENKEN UNSERE STROM- UND GASPRISE: ALLE INFORMATIONEN

In den letzten Wochen und Monaten gab es gute Nachrichten von den Energiemärkten. Die Beschaffungspreise für Strom und Gas sind, nachdem sie unter anderem aufgrund des Ukraine-Kriegs förmlich explodiert waren, wieder deutlich gesunken. Heute kaufen wir Energie wieder auf deutlich gesunkenem Preisniveau, aber noch nicht wie vor der Energiekrise ein. Ursache dafür sind unter anderem gut gefüllte Energiespeicher.

Die sinkenden Preise haben auch für unsere Strom- und Erdgas-Kunden positive Effekte. So können wir die

Strom- und Gaspreise zum 1. Januar 2024 senken.

WARUM DIE ENDKUNDENPREISE DENNOCH NOCH NICHT AUF DEM NIVEAU VON VOR DER ENERGIEKRISE SIND

Dass Endverbraucher trotz gesunkener Beschaffungskosten und Preissenkung zum 1. Januar noch nicht die Preise von vor der Energiekrise bezahlen, liegt an unserer langfristigen Beschaffung. Denn nicht nur der derzeitige Marktpreis fließt in unsere Kalkulation ein. Auch die letzten hohen Preise sind noch Teil des Gesamtpreises. Mit dieser Art der Mischkalkulation federn wir Preisspitzen ab. So sorgten wir im vergangenen Jahr dafür, dass bei den horrend steigenden Börsenpreisen

die Energiekosten für unsere Kunden nicht stiegen und dieses Jahr nicht ins Unermessliche anwachsen. Vereinfacht gesagt: Die stark gestiegenen Preise kamen erst mit deutlicher Verzögerung und stark abgemildert bei unseren Kunden an. So verhält es sich auch mit der Preissenkung. Auch sie reichen wir wegen der Beschaffungsstrategie verzögert und schrittweise an die Endverbraucher weiter.

WIE ENTWICKELN SICH DIE ENERGIEPREISE KÜNFTIG?

Noch immer schwanken die Kosten für die Beschaffung von Energie stark. Eine wahre Achterbahnfahrt liegt hinter uns allen und wir können nicht mit Sicherheit sagen, auf welchem Punkt der Strecke wir uns derzeit befinden.

Derzeit kaufen wir zu deutlich gesunkenen Preisen ein. Sie fließen in die Mischkalkulation ein. Dadurch sinken die Preise für die Endverbraucher auch perspektivisch. Wir geben die derzeit sinkenden Preise auch weiterhin an unsere Kunden weiter.

STADTWERKE ENGEN

Stadtwerke Engen GmbH
Eugen-Schädler-Straße 3
78234 Engen
T 077 33 / 9480-0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

Straßenwärter im Einsatz für die Autobahn.

Im Interview mit Joshua Voß, 20 Jahre.
Seit September 2022 Auszubildender bei der Autobahnmeisterei Engen.

Herr Voß, wie sind Sie auf die Idee gekommen, sich bei der Autobahn GmbH zu bewerben?

Mein Vater hat mich darauf aufmerksam gemacht. Er weiß, dass ich viel lieber draußen an der frischen Luft arbeite als in einem Büro. Und hier habe ich die Chance dazu.

Und wie ging es los an Ihrem 1. Ausbildungstag?

Der Einstieg wurde mir sehr leicht gemacht. Zunächst bekam ich eine Einführung auf dem Gehöft der Autobahnmeisterei mit ihren Werkstätten und Fahrzeughallen. Dann ging es los auf

die Autobahn. Ich durfte die Strecken kennenlernen, für die wir von Engen aus verantwortlich sind.

Und wie sieht nun ein typischer Arbeitstag für Sie aus?

Morgens werden als Erstes die Arbeiten besprochen, die an diesem Tag erledigt werden müssen, und die Gruppen eingeteilt. Verschiedene Kolonnen kümmern sich zum Beispiel um die Streckenkontrolle und Grünpflege entlang der Autobahnen. Im Winter wird Schnee geräumt und gestreut. Und wenn nötig, fahren wir raus und flicken Schlaglöcher.

Als Auszubildender bin ich immer wieder mit anderen Kolonnen im Einsatz, um alle Aufgaben kennenzulernen.

Das klingt nach ganz schön viel Arbeit?

Ja, aber auch nach ganz schön viel Abwechslung! Und das ist genau nach meinem Geschmack.

Müssen Sie dabei im Schichtdienst arbeiten?

Nein, als Auszubildender habe ich feste Arbeitszeiten. Täglich von 07:00 bis 16:00 Uhr. Dafür darf freitags nur bis 13:00 Uhr gearbeitet werden.

Würden Sie Ihren Ausbildungsweg auch anderen empfehlen?

Das habe ich schon! Ich bin zufrieden mit meiner Tätigkeit. Ich bekomme den Führerschein für PKW und LKW mit Anhänger bezahlt und ich kann den Motorsägenführerschein machen. Ganz schön viele Benefits.

Wollen Sie nach Ihrer Ausbildung bei der Autobahnmeisterei bleiben?

Definitiv! Die Kolleginnen und Kollegen, die man hier kennenlernt, sind alle sehr freundlich und ich werde als Auszubildender unterstützt. Außerdem habe ich eine langfristige Jobperspektive. Die Arbeit als Straßenwärter wird immer gebraucht.

Gestalte mit uns die Zukunft der Autobahn.

Bewirb Dich zum Ausbildungsstart 1. September 2024 als

Auszubildender zum Straßenwärter (w/m/d) in unserer Autobahnmeisterei Engen

Worum geht's in dem Ausbildungsberuf?

Die Ausbildung von Straßenwärterinnen und Straßenwärter ist vielseitig und abwechslungsreich. Du kontrollierst beispielsweise die Fahrbahnen, Schutzplanken und Brücken auf Schäden, reparierst, asphaltierst und sorgst auch im Winter für eine freie Fahrt auf unseren Autobahnen.

Das bringst Du mit:

- Mindestens Hauptschulabschluss bzw. Berufsbildungsreife
- Mindestens befriedigende Noten in Deutsch, Mathematik und Physik
- Führungszeugnis ohne Einträge
- Körperliche Belastbarkeit zum Führen von Fahrzeugen und für die Arbeit im Freien zu jeder Jahreszeit
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis

Das bekommst Du von uns:

- Ausbildungsvergütung nach Haustarifvertrag der Autobahn GmbH:
1. Jahr = 1.218,26 Euro / 2. Jahr = 1.268,20 Euro / 3. Jahr = 1.314,02 Euro
- 30 + 1 Tage Jahresurlaub (halber Tag Weihnachten + Silvester) und Sonderurlaub für die Prüfungen
- Jahressonderzahlung (13. Gehalt) & Abschlussprämie
- Wir zahlen Dir die Führerscheine der Klassen B (Pkw), C und CE (Lkw mit Anhänger) nach der Probezeit

Nähere Informationen erhältst Du auf unserer Karriereseite
www.autobahn.de/suedwest/karriere/ausbildung-und-studium
oder unter folgendem Link: <https://bit.ly/Azubi-AM-Engen>

Wir freuen uns, wenn du dich über unser Bewerbungsformular bewirbst.

Wir bezahlen
Deinen
Führerschein!



Die
Autobahn
EINE FÜR ALLE.

Willkommen im #teamautobahn. | www.autobahn.de

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:

Samstag, 25. November: Martinus-Apotheke, Uhlandstraße 48, Singen, Telefon 07731/41971

Sonntag, 26. November: Stadt-Apotheke, Marktstraße 7, Tengen, Telefon 07736/252

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst: Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.
Tier-Ambulanz-Notruf: 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Fallner

Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und **Dorfhelferinnen-Station**, Tel. 07774/2131424

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893
Ambulante Pflege »Katharina«, Außer-Ort-Straße 8a, 78234 Engen, Tel. 07733/360490

Die Zieglerschen - Ambulante Dienste der Behindertenhilfe, Beratung und Unterstützung für Menschen mit Assistenzbedarf: Ambulant Betreutes Wohnen, Familienunterstützender Dienst, Persönliches Budget, Betreutes Wohnen in Familien. Gewinnung und Begleitung ehrenamtlich und bürgerschaftlich engagierter MitarbeiterInnen. Breite Straße 11, 78234 Engen, Tel. 07733/9961370, Mail: engen@zieglersche.de, Internet: www.zieglersche.de
Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Beratungsstelle für Schwangere, Paare und Familien, staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Außenstelle Engen: Hexenwegle 2, Tel. 0172/2781385, Mittwoch 13 bis 17 Uhr und Freitag 8 bis 13 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie,

Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400

pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de
Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de
Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300
Hospizverein Singen und Hegau e.V., Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung. Tel. 07731/31138.
Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/56062
Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Energieagentur Kreis Konstanz mittwochs von 11 bis 15 Uhr telefonische Wärmewende-Bürger-sprechstunde (Fragen zu Heizung, Wärmeschutz und energie-effizientem Bauen), Tel. 07732/9391236

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 0800 9480400.

*Der Tod ist das Tor zum Licht,
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*
(Franz v. Assisi)

Wir nehmen Abschied von

Wolfgang Thum

* 13.06.1946 † 09.11.2023

In liebevoller Erinnerung
Deine Frau Christine mit den
Töchtern Carmen und Susanne
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier ist am 24.11.23
um 14:00 Uhr in Ehingen.

Im Ruhewald Gottmadingen
die Beisetzung im Familienkreis.

Kirchliche Nachrichten

treffen sich am Mittwoch, 29. November, um 19 Uhr im Franziskusaal

Katholische Kirche

Samstag, 25. November

Engen: 17 Uhr Ital. Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr
Welschingen: 18.30 Uhr Hl. Messe musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor anlässlich der Cäcilienfeier
Zimmerholz: 18.30 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 26. November

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit mitgestaltet vom Kirchenchor, 17 Uhr Konzert Mädchenchor
Aach: 18.30 Uhr Orgelvesper
Bargen: 9 Uhr Hl. Messe
Ehingen: 10.30 Uhr Hl. Messe
Mühlhausen: 18.30 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor

Ökumenischer Teens Treff: Freitag 24. November, von 17 bis 18 Uhr im kath. Gemeindezentrum Engen

Kath. Frauengemeinschaft Mühlhausen: Kreativmarkt in der Hardberghalle in Rielasingen-Worb-lingen am 25. November

Kirchenchor Welschingen: Generalversammlung am Samstag, 25. November

Christkönig Orgelvesper in Aach: Am Sonntag, 26. November, um 18.30 in St. Nikolaus
Treffen des Wohnviertelkreises: Die Mitglieder des Wohnviertelkreises

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Totensonntag, Ökumenischer Gottesdienst, verantwortlich: Ingrid Schwörer, musikalische Gestaltung: Band »Um Himmels Willen«, Singen

Evangelische Kirche

Gottesdienste:
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres (Pfr. Michael Wurster)

Gemeindetermine/Kreise: Wo sich die Kreise während der Bauphase treffen, kann beim Ev. Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden.

Freitag: 19.30 Uhr Jugendgruppe in Hilzingen

Christliche Gemeinde

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr

Auch im Notfall sind wir für Sie da!  **Heizung Bäder Service**

KERSCHBAUMER

Es gibt immer noch hohe staatl. Förderungen für die Sanierung von Heizungsanlagen !

Benötigt Ihre Heizung eine Wartung ?
Möchten Sie Ihr Bad sanieren ?

Rufen Sie an, wir sind gerne für Sie da !



Engen
07733-505-870
www.kerschbaumer.de

gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder
Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Immobilien

2,5-ZI-Whg. 78234 ENGEN-Stadt
Helle junge Mais.Whg.mit 2 Balkonen Bj. 1993, sep. Gäste-WC, Keller, gepfl. kl. MFH, Erstbezug nach Renovierung – sof. beziehbar incl. 1 Stpl. KP nur € 189.500 **G.Bahn10@web.de**

3 FH in MÜHLHAUSEN
Toller Garten ca. 1.000 m²€, 3 Whg. mit 260 m² Wfl. – 3 Gar. – erneuert 2002/2023 alles bezugsfrei - nur € 695.000 **horst.rost17@web.de**

Mietgesuche

2-Zi-Whg. m. Küche u. Bad
in Engen/Welschingen, evtl. Singen-/Rielasingen, NR, keine HT, gerne auch Altbau, zum 01.01.2024 gesucht. **Tel. 0152 2 1944 004**

Vermietungen

3 Zi. D 78234 Engen
Kaltmiete 800 € + NK, 90,5 m² Wohnfl. EBK, Balk., Keller. Garage zu verm. **edel141252@aol.com**

Sonstiges

Zu verkaufen

Ehebett, Fichte massiv, 180x190cm
m. Rost, Matratze u. 4 eingeb. Schubladen, Selbstabbau+Selbstabholung, Preis: 150 € **Tel. 0171 522 8203**

Flohmarkt

Großer Garagenflohmarkt !
Alles muss raus! Am Samstag, 2. Dezember 2023 von 10-17 Uhr. Überwiegend werden Handwerksartikel, Auto- und Motorradzubehör angeboten. Für alle ist etwas dabei ! **In der Sonnenhalde 7, Aach/Hegau**




Über Ihre Weihnachtsgrüße und Ihre Glückwünsche für das Jahr 2024 freuen sich Ihre Geschäftskunden und Freunde.

Anzeigenschluss:
Mittwoch, 13. Dezember, um 12 Uhr

für die Weihnachtsausgaben:
Hegaukurier: 20. Dezember
Gemeindeblatt Hilzingen und Gottmadingen aktuell: 21. Dezember



E-Mail: info@info-kommunal.de
Telefon: 0 77 33/99 65 94-0

Für Gottmadingen aktuell:
Charlotte Benz
E-Mail: charlotte.benz@t-online.de
Telefon: 0 77 31/97 80 16

Wochenmarkt
Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz



Gemeinsam an der Seite kranker Kinder

Wir engagieren uns für schwerkranke Kinder, ihre Geschwister und Eltern und schenken verwaisten Familien neuen Lebensmut. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende.

SPENDENKONTO
Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00
BIC SOLADES1VSS
Stichwort „Schenk mir Zukunft“

Infotelefon: 07705 920-500
www.kinderkrebsnachsorge.de




deutsche KINDERKREBS NACHSORGE
Stiftung für das chronisch kranke Kind

werosta & wolf

ihre elektriker im hegau

steinmauerweg 4 · 78234 engen
tel. 07733-978653 · fax 978654
wuwconsult@t-online.de

- ✓ klimatechnik
- ✓ elektrotechnik
- ✓ tv-sat-anlagen
- ✓ arbeitssicherheit
- ✓ elektroinstallationen
- ✓ photovoltaik-anlagen
- ✓ qualitätsmanagement
- ✓ elektro-Anlagenprüfung bgva3



Pflege daheim statt Pflegeheim

- Rundumbetreuung („24-Stundenhilfe“)
- Stundenweise Haushaltshilfen
- Kostenlose Beratung
- Regionale Ansprechpartner

PflegeHilfePlus

www.pflegehilfeplus.eu
markus.ziegler@pflegehilfeplus.eu

07551 - 945 2560 PflegeHilfe⁺
Leben neu organisiert



Markenparfums

Donnerstag, 23. November 2023 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 24. November 2023 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 25. November 2023 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

NEU: Bohlinger Strasse 25
78224 Singen
Tel. 07731 917781

bikestore

Gottmadingen - Ihr Partner rund ums Rad!

BLACK FRIDAY

Schnappt euch einen „Black Friday“ Deal. Wir bieten am Freitag, den 24. November

33,33 %

auf den UVP für das Gesamte im Ladengeschäft befindliche Sortiment.

Hauptstraße 26, 78244 Gottmadingen,
Tel. 07731/976344, Mobil: 01 71 6 1464 04
info@bikestore-gottmadingen.de
www.bikestore-gottmadingen.de

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 09.00–12.30 Uhr und 14.30–18.00 Uhr
Sa. 09.00–12.30 Uhr, Mittwoch Nachmittag geschlossen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

Welche ruhige, flexible und erfahrene Putz-Fee möchte bei uns der größte Beitrag sein? ...und umgekehrt 😊

Bitte melden unter:
0 77 33 – 501 49 35 oder:
gesundheitschuppen@t-online.de

Für ein junges Paar suchen wir im Raum Singen, Hilzingen, Rielasingen-Worblingen, Gottmadingen, Engen... eine 3- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnung, Kaufpreis bis Euro 400.000,00 ist gesichert.

Heim + Haus Immobilien GmbH
Tel. 07731-98260

Für ein Ehepaar mit Hund suchen wir ein renovierungsbedürftiges EFH / Bauernhaus mit großem Garten bis ca. € 400.000,- zu kaufen.

Heim + Haus Immobilien GmbH
Tel. 07731-98260

SAUNA - INFRAROT

Kabinen Wärmekabinen

Gisi's Sauna Solar Fitness Shop

Gabriele Weschenfelder

Ausstellung – Beratung – Verkauf

D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN

Tel. 07731/46485

www.gho.de/sauna-shop

Gesucht in Engen: Perserkater,

kastriert u. gechippt, colourpoint (weißblaue Augen), vermisst seit 17.10. Tasso: Suchdienst NR S 2818320
Tel: 06190/937300



Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Oberer Hegau sucht ab 01.12.2023 für die Pfarrkirche St. Jakobus in Welschingen

einen zuverlässigen & flexiblen
Mesner (m/w/d)

Nähere Informationen unter:
www.kath-oberer-hegau.de/aktuelles/

Ab jetzt zum Bestellen:

Weihnachtsgänse, Enten, Bronzeputen, Hähnchen aus eigener Aufzucht

Vorbestellung unter 0 77 33 / 9 85 38

Hofladen freitags geöffnet von 8-12 Uhr und 14-18 Uhr

Ellensohn, Längenrieder Hof, 78234 Engen-Neuhausen



Familie Brendle Dielenhof, 78234 Engen
Tel.: 0 77 33/88 51
www.dielenhof.de

- Gulasch, Suppenfleisch vom Weiderind
- Rinder und Schweinebraten, Schnitzel
- Naturjoghurt, Almbutter, Raclettekäse
- Freiland Feldsalat, frische Eier
- Schmuckreisig Nordmanntanne u. Nobilis

Öffnungszeiten:

Di.: 08.00–12.00 Uhr, Do.: 08.00–12.00 u. 14.00–18.00 Uhr
Fr.: 08.00–12.00 u. 14.00–18.00 Uhr, Sa.: 08.00–12.00 Uhr